



volkshilfe.



**GEMEINSAM EINZIGARTIG
BILDUNG**

BILDUNGSWERKSTATT SOZIALZENTREN 2022

DIE VOLKSHILFE BILDUNGSWERKSTATT

GEMEINSAM MACHEN WIR BILDUNG EINZIGARTIG!

Liebe MitarbeiterInnen,

vielen hat sich in den letzten Monaten verändert und hat die Volkshilfe sowie jeden einzelnen von Ihnen so wie noch nie herausgefordert.

Jeden Tag haben Sie sich unermüdlich den sich ständig ändernden Anforderungen gestellt und alles getan, um die jungen und alten Menschen, die wir betreuen, sicher durch diese anspruchsvolle Zeit zu bringen. Durch Ihren besonderen Einsatz und die bemerkenswerte Gemeinschaft hat sich gezeigt, dass wir **gemeinsam als Volkshilfe einzigartig** sind.

Diese Gemeinsamkeit und Einzigartigkeit sollen sich künftig auch in unserem Fortbildungsprogramm widerspiegeln.

Wir haben uns daher in den letzten Monaten viel damit auseinandergesetzt, die Bildungswerkstatt zu verändern und für Sie weiter zu entwickeln. Wir sind stolz, dass Sie nun unsere neue Bildungswerkstatt in Händen halten dürfen, in welcher Sie Altbewährtes in Kombination mit Neuem finden werden. Es erwartet Sie ein umfassendes Angebot an Präsenzveranstaltungen, Online-Fortbildungen und gemeinsame Angebote mit dem Bereich Seniorenzentren.

Das neue Bildungsprogramm soll Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen, Ihnen Halt in Ihrem Tun geben, Sie für bevorstehende Herausforderungen stärken und Ihnen auch die Möglichkeit geben, mit Ihren KollegInnen zu wachsen – denn **gemeinsam sind wir die VOLKSHILFE!**

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Bildungsangebot 2022!



Mag. Brigitte Schafarik

Geschäftsführerin
Volkshilfe Steiermark



Franz Ferner

Geschäftsführer
Volkshilfe Steiermark



MMag. Genoveva Kocher-Schruf

Leiterin Sozialzentren
Volkshilfe Steiermark



Mario Pfundner, MBA

Leiter Seniorenzentren
Volkshilfe Steiermark

INHALTSVERZEICHNIS

Häufig gestellte Fragen	4
Management und Verwaltung	11
Lehrgang Managementakademie	12
Arbeitsrecht	13
ArbeitnehmerInnenschutz	14
Software-Wechsel: Unterweisungen im ArbeitnehmerInnenschutz	15
Die Volkshilfe Schreibwerkstatt	16
EPA Grundlagen	17
Kompetent am Telefon	18
Dienstplanung Mobile Pflege- und Betreuungsdienste	19
SNNG EinsteigerInnenschulung	20
Intervision	21
Gruppencoaching für Führungskräfte	22
Coaching	23
Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Betreutes Wohnen/Essen Zuhause	25
Weiterbildung § 64 GuKG „Mittleres Management“	26
Lehrgang Pflegeprozess für Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen	27
Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC) – TEIL A (Lernvideo)	28
Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC) – TEIL B	29
Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis	30
Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen	31
Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen	32
Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen	33
Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen (Rufseminar)	34
Lehrgang Umgang mit Menschen mit Demenz	35
Basismodul I – Grundlagen Demenz	36
Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen	37
Aufbaumodul II – Gedächtnistraining	38
Bauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege	39
Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz	40
Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase	41
HPC mobil	42
Lehrgang Kontinenz	44
Basismodul I – Grundlagen Kontinenz	45
Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz	46
Lehrgang Wundmanagement	47
Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe	48
Weiterbildung § 64 GuKG „Wunddiagnostik und -management“	49
Gewaltschutz: Umgang mit sensiblen Vorkommnissen	50
Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe	51
Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten	52
Suizidalität erkennen und verstehen	53
10 Schritte zur seelischen Gesundheit	54

Gesprächsführung bei Suizidalität	55
Einführung in psychiatrische Krankheiten	56
Lehrgang für WohnbetreuerInnen	57
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig I	58
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig II	59
Modul II – Demenz: Grundlagen	60
Modul II – Demenz: Gedächtnistraining	61
Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern	62
Fortbildung durch regionale Beauftragte	63
Kinderbildung und -betreuung	65
Ich werde Tagesmutter/vater!	66
Lehrgang BildungsRahmenPlan (BRP) für Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen	67
Basismodul Bildungsrahmenplan	68
Aufbaumodul I – Mit allen Sinnen die Natur entdecken	69
Aufbaumodul II – Starke Emotionen kreativ ausgedrückt	70
Aufbaumodul III – Bewegungsabenteuer und Sprachförderung	71
Lehrgang – Neue Autorität in Kinderbetreuungseinrichtungen	72
Neue Autorität – Präsenz in der Kinderbetreuung	73
Neue Autorität – Rufseminar Präsenz in der Kinderbetreuung	74
Neue Autorität – Refresh für LeiterInnen KBBE	75
Neue Autorität – Refresh Präsenz in der Kinderbetreuung	76
Lehrgang – Neue Autorität für Tagesmütter/väter	77
Neue Autorität – Präsenz als Tagesmutter/vater	78
Neue Autorität – Rufseminar Präsenz als Tagesmutter/vater	79
Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark!	80
Baby- und Kinderschlaf verstehen	81
Wickeln – Achtsame Körperpflege im Betreuungsalltag	82
Wert(e)volles Miteinander	83
Herausforderung: Elterngespräche führen	84
Lehrgang – Leadership Kompetenzen für Führungskräfte elementarer Bildungseinrichtungen	85
Erfolgreiche Begleitung von PraktikantInnen in der KBBE	86
Ausbildung zum Brandschutzwart in KBBE	87
Aufschulung Brandschutzwart in KBBE	88
So viel Hygiene tut unseren Kindern gut	89
Erste Hilfe Kindernotfallkurs	90
Alle Berufsgruppen	91
Ergonomie	92
Stressabbau durch Entspannung	93
Supervision/Fallbesprechungen	94
Erste Hilfe Grundkurs	95
Erste Hilfe Auffrischkurs	96
Tagungen und regionale Treffen	97
Übersicht Schulungen pro Monat	99
Übersicht Veranstaltungsorte	104

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie lange ist die Bildungswerkstatt 2022 gültig und gibt es einen allgemeinen Anmeldeschluss?

- Die Bildungswerkstatt 2022 ist von 01.03.2022 – 31.12.2022 gültig.
- Ab 17.01.2022 ist eine Anmeldung zu den Veranstaltungen mittels Fortbildungsplan möglich; davor eingegangene Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
- Der allgemeine Anmeldeschluss ist der 28.02.2022.
- Nach dem allgemeinen Anmeldeschluss können MitarbeiterInnen ebenso angemeldet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine Teilnahme nur erfolgen kann, wenn für das gewünschte Seminar noch freie Plätze verfügbar sind.

Wie erfolgt die Anmeldung bzw. welche Fortbildung darf ich besuchen?

- Welche Fortbildung Sie besuchen, vereinbaren Sie mit Ihrer Führungskraft.
- Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen aus der Bildungswerkstatt erfolgen ausschließlich über den Fortbildungsplan. Diesen erhalten Sie gemeinsam mit der Bildungswerkstatt oder über Ihr SOZ (ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Veranstaltungen: „Ich werde Tagesmutter/vater“, „Weiterbildung §64 GuKG Mittleres Management“, sämtliche Erste Hilfe Kurse sowie Rufseminare, welche das SOZ organisiert und nicht detailliert in dieser Broschüre angeführt sind).
- Ebenso müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen zu allen Tagungen (ausgenommen sind SL bei SL-Tagungen, AssSL bei AssSL-Tagungen, EL bei EL-Tagungen sowie BL bei BL-Tagungen und Pädagogischen Fachtagungen), welche in der Bildungswerkstatt angeführt sind, anmelden.
- Alle Anfragen zur Bildungswerkstatt sind an Ihre Führungskraft zu richten. Diese wird bei Bedarf die Anfrage weiterleiten.
- Erfolgt eine Abmeldung von einem Seminar nicht rechtzeitig an die Führungskraft, hat die MitarbeiterIn die anfallenden Stornokosten selbst zu tragen.

Woran erkenne ich Online-Seminare?

- Die digitalen Bildungsangebote sind in der BiWe mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Woran erkenne ich VH-weite Seminare?

- Seminare, die für MitarbeiterInnen aus den Bereichen SZ und SOZ sind, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Warum werden Seminare abgesagt?

- Seminare, welche nicht über die erforderliche MindestteilnehmerInnenanzahl (siehe jeweiliges Seminar) verfügen, werden abgesagt. Eine entsprechende Information ergeht per E-Mail an die SOZ.

Wann ist eine Fortbildung für mich verpflichtend?

- Details dazu entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar unter dem Punkt „Zielgruppe verpflichtend“.

Wie schreibe ich die Arbeitszeit bei Fortbildungen?

- Bitte wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Wie viele Fortbildungstage darf ich nutzen?

- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft.

Kann ich die Fortbildungen der BiWe nutzen, um meiner gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung nachzukommen?

- Ja, falls für die Ausübung Ihrer Berufsgruppe (z.B. DGKP) eine gesetzliche Fortbildungspflicht besteht und Sie in dieser Berufsgruppe angestellt sind.

Wie hat die An- und Abreise zu erfolgen?

- Die An- und Abreise hat bevorzugt mit Dienstautos bzw. den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erfolgen; bei Benutzung des Privat-PKWs gelten die Regelungen für die jeweilige Berufsgruppe. Nach Möglichkeit sind Fahrgemeinschaften zu bilden.

Ist die Anmeldung verbindlich?

- Ja, die Anmeldung ist nach Ende der Abmeldefrist verbindlich. Die Abmeldefrist entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar.
- Eine Abmeldung nach Ende der Abmeldefrist kann nur aufgrund eines triftigen Grundes erfolgen (Krankenstand, Pflegeurlaub, vorzeitiger Mutterschutz, Sonderurlaub wg. Todesfall, Niederkunft der Partnerin) – eine entsprechende Bestätigung ist bei Ihrer Führungskraft abzugeben.
- Urlaube, Personalknappheit und vorhersehbare Termine stellen keine triftigen Gründe dar.

Es liegt kein triftiger Grund vor, aber ich möchte mich aus anderen Gründen trotzdem nach Ende der Abmeldefrist abmelden.

- Erfolgt eine Abmeldung ohne triftigen Grund,
 - prüft die Führungskraft, ob eine Warteliste aufliegt. Ist dies der Fall, wird die erstgerihte Person der Warteliste nachnominiert. Diese kann auch aus einem anderen SOZ stammen.
 - besteht keine Warteliste hat die Führungskraft die Möglichkeit, eine ErsatzteilnehmerIn zu nominieren.
 - sollte weder eine Warteliste bestehen, noch eine ErsatzteilnehmerIn nominiert werden können, werden die Stornogebühren nach Ende des Schulungsjahres an das SOZ verrechnet. Die angegebenen Kurskosten können je nach tatsächlicher TeilnehmerInnenanzahl variieren und von dem angegebenen Betrag abweichen.
- Bei einer Abmeldung von verpflichtenden Seminaren ist zudem zu beachten, dass das Seminar zu einem anderen Termin besucht werden muss, um der geforderten Verpflichtung nachzukommen. Wenden Sie sich dazu an Ihre Führungskraft.

Bekomme ich eine Bestätigung?

- Nach Absolvierung des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Bei internen Seminaren wird die Teilnahmebestätigung in den EPA hochgeladen, bei externen Seminaren geben Sie im SOZ eine Kopie zur Bestätigung Ihrer Teilnahme ab.

Ich finde keine passende Veranstaltung, was nun?

- Die genannten Fortbildungen stellen das Rahmenprogramm dar, daher können im Laufe des Jahres noch weitere Fortbildungen angekündigt und durchgeführt werden.
- Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Seminarwünsche nach jeder Veranstaltung im Zuge der Evaluierung anzugeben.

Was ist eine Weiterbildung?

- Veranstaltungen für DGKPs (gemäß § 64 GuKG) zur Weiterbildung in einem Spezialbereich. Diese umfassen ein Mindestausmaß von 160 Stunden.
- Ob eine Anmeldung erfolgen kann, stimmt Ihre Führungskraft mit der Pflegedienstleiterin der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste ab.
- Weiterbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „W“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Ausbildung?

- Wir bieten die Ausbildung für Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen nach dem steirischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz an. Nach Absolvieren dieser Ausbildung und der erfolgreich abgelegten schriftlichen Prüfung mit Abschlusspräsentation, sind Sie im Anschluss zur Ausübung dieser beruflichen Tätigkeit berechtigt.
- MitarbeiterInnen, welche zukünftig als Brandschutzwart in KBBEs tätig sind, müssen eine entsprechende Ausbildung aufweisen, welche extern von einer Brandschutzakademie durchgeführt wird.
- Ausbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „A“ in der Kursnummer versehen.

Was ist ein Lehrgang?

- Als TeilnehmerIn eines Lehrganges erwerben Sie vertiefendes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen für einen bestimmten Themenbereich und erhalten damit eine entsprechende Zusatzqualifikation.
- Lehrgänge setzen sich aus aufeinander aufbauenden Fortbildungen (= Module) zusammen, welche über mehrere Jahre angeboten und abgeschlossen werden können.
- Sie erhalten für jedes Modul ein Einzelzeugnis und erst nach Absolvierung aller definierten Module eines Lehrganges das Abschlusszertifikat.
- Es werden nicht jedes Jahr alle Module angeboten!
- Lehrgangsmodule sind in der Bildungswerkstatt mit einem „LG“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Fortbildung?

- Seminare, die für bestimmte Berufsgruppen verpflichtend sind bzw. die für andere aufgrund einer freiwilligen Teilnahme erfolgen.
- Diese werden auch für gesetzliche Fortbildungsverpflichtungen in den Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten anerkannt.
- Bei einer Online-Fortbildung findet das Seminar zu einem festgelegten Zeitpunkt in einem virtuellen Seminarraum statt.
- Fortbildungen sind in der Bildungswerkstatt mit einem „F“ in der Kursnummer versehen.

Was brauche ich, um an einer Online-Fortbildung teilzunehmen?

- PC, Notebook oder Tablet
- Webcam (Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Fortbildungen die Kamera eingeschaltet sein muss)
- Kopfhörer (bei geräuschvoller Umgebung)
- Stabile Internetverbindung (WLAN, LAN-Verbindung wenn möglich), der Datenverbrauch liegt bei ungefähr 4-6 GB für einen Seminartag.
- Aktueller Browser (zum Beispiel Mozilla Firefox, Chrome, Edge... in der aktuellen Version)
- Bitte wenden Sie sich an Ihre Führungskraft, wenn Sie nicht über die notwendigen technischen Voraussetzungen verfügen, aber an einer Online-Fortbildung teilnehmen wollen.

Wie nehme ich an der Online-Fortbildung teil?

- Es gibt verschiedene Plattformen für Online-Fortbildungen. Hausinterne ReferentInnen verwenden ausschließlich Zoom, externe ReferentInnen verwenden Zoom oder andere Plattformen.
- Sie erhalten etwa eine Woche vor der Online-Fortbildung den Link für die Teilnahme über Ihr SOZ.
- Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit den Einstieg einige Tage vor der Fortbildung zu testen, bitte melden Sie diesen Bedarf bei Ihrer Führungskraft.

Was ist ein Lernvideo?

- Mit einem Lernvideo können Inhalte zeitunabhängig im Selbststudium am Computer erarbeitet werden.

Was ist ein Ruf- bzw. Bedarfsseminar?

- Diese werden nach Bedarf vom/über ein Sozialzentrum organisiert.
- Ein Bedarf ergibt sich aufgrund der Anmeldungen bzw. auf Wunsch der SL oder EL/BL.
- Werden Ruf- bzw. Bedarfsseminare zentral organisiert, können sich interessierte Teams bzw. die Führungskräfte an die jeweilige Stabstelle bzw. an die angegebene Person in den allgemeinen Informationen zur Anmeldung wenden. Besteht bis Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses kein Interesse an den zentral angebotenen Rufseminaren, werden diese automatisch abgesagt und können im laufenden Jahr nicht mehr gebucht werden.
- Ruf- bzw. Bedarfsseminare sind in der Bildungswerkstatt mit „RS“ in der Kursnummer versehen.

Was ist eine Tagung/Beauftragtagung?

- Tagungen sind Austauschplattformen für einzelne Funktionsgruppen (EL, BL, AssSL, KPL ...)
- Beauftragtagungen dienen dem fachlichen Austausch; die Themen werden ähnlich einem Seminar vorgegeben.
- Die Teilnahme ist an bestimmte Funktionen/Berufsgruppen geknüpft – informieren Sie sich daher bei Ihrer Führungskraft.
- Die Teilnahme ist für die jeweiligen Funktionen/Berufsgruppen verpflichtend.

Welche Verpflegung wird angeboten und muss ich dafür selbst die Kosten tragen?

- Damit sich unsere MitarbeiterInnen bei Veranstaltungen wohl fühlen, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir bieten bei allen Veranstaltungen eine standardmäßige Verpflegung an; diese ist bereits in den angegebenen Kurskosten enthalten und muss nicht von Ihnen selbst getragen werden.
- Verpflegungen bei Tagungen/Beauftragtagungen/Fachgruppen werden gesondert geregelt und sind hier nicht extra angeführt.
- Bei ganztägigen Schulungen stehen für den gesamten Zeitraum Getränke zur Verfügung. Zu Mittag gibt es ein gemeinsames Mittagessen (inkl. einem Getränk pro TeilnehmerIn).
- Bei halbtägigen Schulungen stehen für den gesamten Zeitraum Getränke zur Verfügung. Je nach Schulung wird entweder nach Abschluss (Vormittagsschulung) oder vor Beginn (Nachmittagsschulung) der Schulung ein gemeinsames Mittagessen eingenommen oder es gibt im Laufe der Schulung Brötchen, Plundergebäck oder dergleichen. Findet ein gemeinsames Mittagessen statt, wird dies bereits mit Versenden der Anmeldebestätigung bekannt gegeben, sodass die TeilnehmerInnen dies planen können.
- Zu beachten ist, dass bei Veranstaltungen durch externe Organisationen (Erste Hilfe Kurse, Ausbildung TM/TV; Weiterbildungen §64 GuKG, Veranstaltungen des ÖGKV und dergleichen) andere Verpflegungsvarianten gelten können, da die Verpflegung dort den externen Organisationen obliegt.
- Sollten sich pandemiebedingt Änderungen bei der Verpflegung ergeben, werden Sie über Ihr SOZ darüber informiert.

Was bedeuten die Abkürzungen?

- VHVolkshilfe
- SOZSozialzentrum
- AFAbmeldefrist
- BRPBildungsrahmenplan
- GuKGGesundheits- und Krankenpflegegesetz
- StSBBGSteiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz
- AMSArbeitsmarktservice
- MAMitarbeiterInnen/MitarbeiterIn
- BGBerufsgruppen
- FKFührungskraft
- PDLPflegedienstleiterIn
- SLSozialzentrumsleiterIn
- ELEinsatzleiterIn Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
- BLBereichsleiterIn Kinderbetreuung
- AssSLAssistentIn SozialzentrumsleiterIn
- AssELAssistentIn EinsatzleiterIn
- VWVerwaltung
- DGKPDiplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- B-DGKPBezugs-DGKP
- PAPflegeassistentIn
- HHHeimhelferIn
- WBWohnbetreuerIn
- ABAlltagsbegleiterIn
- KBBEKinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
- KPLLeiterIn Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
- gfKPgruppenführende Pädagogin
- KPKindergartenpädagogIn
- KBinKinderbetreuerIn
- TM/TVTagesmutter/vater
- BSWBrandschutzwart
- HYKPHygienekontaktperson
- MPBMobile Pflege- und Betreuungsdienste
- KBKinderbetreuung

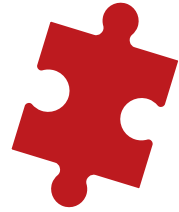
Was muss ich sonst noch wissen?

- Aufgrund der unterschiedlichen MitarbeiterInnenanzahl je SOZ ist es aus Gründen der Fairness notwendig, bei überbuchten Veranstaltungen die TeilnehmerInnenanzahl auf eine Maximalanzahl pro SOZ zu limitieren. Diese Maximalanzahl wird den SozialzentrumsleiterInnen noch gesondert bekannt gegeben. Es wird darauf geachtet, dass eine gute Durchmischung der SOZ zustande kommt und der unterschiedlichen MA-Zahl Rechnung getragen wird.
- Werden MitarbeiterInnen aufgrund der Überbuchung einer Veranstaltung auf einen Alternativtermin umgebucht, gilt trotzdem die Maximalanzahl pro SOZ. Das heißt, dass auch bei einem Alternativtermin nicht alle umgebuchten MitarbeiterInnen berücksichtigt werden könnten. Daher wird empfohlen, dass die Anmeldungen auf verschiedene Termine aufgeteilt werden, um eine Teilnahme möglichst wahrscheinlich zu machen.
- MitarbeiterInnen, für welche eine Fortbildung verpflichtend ist (siehe Details bei jeder Veranstaltung), werden vorgereiht. Stehen nach Ende der Abmeldefrist noch freie Plätze zur Verfügung, werden anschließend MitarbeiterInnen, für welche die Fortbildung lt. Führungskraft verpflichtend ist berücksichtigt. Stehen danach noch weitere Plätze zur Verfügung bzw. sind Schulungen zur Gänze freiwillig, werden die MitarbeiterInnen nach Zeitpunkt des Eingangs der Fortbildungspläne gereiht.

Welche Hygienebestimmungen muss ich beachten?

- Bei Präsenzveranstaltungen sind die jeweils gültigen Hygienebestimmungen der Volkshilfe und des Veranstalters einzuhalten.

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

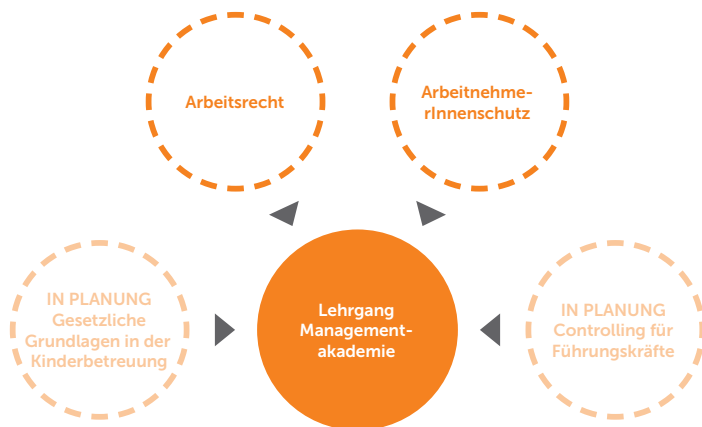


LEHRGANG MANAGEMENTAKADEMIE

Das Wissen über die **rechtlichen Bestimmungen im Bereich Arbeitsrecht** sowie die **relevanten Bestimmungen im Bereich ArbeitnehmerInnenenschutz** sind wesentliche Voraussetzungen im Alltag einer Führungskraft. Diese beiden Module legen den Grundstein für eine verantwortungsvolle Aufgabe im Führungsbereich und soll Ihnen ermöglichen, grundlegendes Wissen zu erlangen sowie künftig auftretende Problemstellungen mit internen und externen Tools zu bewältigen.

Um Sie als Führungskraft effizient in Ihren täglichen Anforderungen zu unterstützen, bieten wir diesen Lehrgang im Modulsystem mit Schulungen und Prüfungen an. 2022 finden für neue Führungskräfte die Module Arbeitsrecht und ArbeitnehmerInnenenschutz statt.

Weitere Lehrgangsmodule sind in Planung und werden in den kommenden Jahren eingeführt.



Prüfungen Managementakademie				
Thema	Datum	Uhrzeit	Ort	Kursnummer
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenenschutz	17.05.2022	08:30–12:30 Uhr	Albrechtgasse Graz	P/FK 1
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenenschutz	24.05.2022	08:30–12:30 Uhr	Albrechtgasse Graz	P/FK 2
Arbeitsrecht & ArbeitnehmerInnenenschutz	31.05.2022	08:30–12:30 Uhr	Albrechtgasse Graz	P/FK 3

Alle Termine sind gemeinsame Prüfungstermine des Bereichs SOZ und des Bereichs SZ. An jedem Termin können maximal acht TeilnehmerInnen teilnehmen. Damit zentral eine optimale Planung der einzelnen Prüfungen stattfinden kann, ist für bestehende MA eine Anmeldung zu den einzelnen Prüfungen bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses (28.02.2022) erforderlich.

Da zu den Prüfungsterminen je nach Bedarf beide Module geprüft werden, ist bei der Anmeldung für die Prüfung händisch am FB-Plan anzugeben, ob die Prüfung Arbeitsrecht oder die Prüfung ArbeitnehmerInnenenschutz absolviert wird. Zu beachten ist, dass in der 4-stündigen Prüfungsdauer jeweils nur ein Modul geprüft werden kann.

ARBEITSRECHT

Ziel

Die Führungskräfte können nach der Schulung eigenständig die Lösung der arbeitsrechtlichen Problemstellungen erarbeiten, kennen die für arbeitsrechtliche Prozesse relevanten Dokumente des QM-Handbuchs und erhalten das Wissen bzw. die Fähigkeiten, um die Managementprüfung positiv zu absolvieren.

Seminarbeschreibung

Sie werden über sämtliche für Sie als Führungskraft relevante arbeitsrechtliche Bestimmungen geschult. Insbesondere über:

- Beendigung von Dienstverhältnissen
- Änderung der Wochenstundenverpflichtung
- MitarbeiterInnenaufnahme
- Schwangerschaft – Mutterschutz – Karenz
- Krankenstand
- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten
- Normalarbeitszeit – Überstunden – Mehrleistungen

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Astrid Völkl

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Prüfungstermine zu den Managementschulungen finden Sie bei der Lehrgangsübersicht.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 25 pro Person.

LG/FK 1

05.04.2022, 08:30–14:30 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 28.02.2022)

LG/FK 2

03.05.2022, 08:30–14:30 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
neu eingetretene SL, EL, BL,
AssSL (im 1. Anstellungsjahr)



Max: 8
Min: 4

ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ



LG/FK 3

15.03.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/FK 4

29.03.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

neu eingetretene SL, EL, BL,
AssSL (im 1. Anstellungsjahr)



Max: 8

Min: 4

Ziel

Die Führungskräfte kennen die Vorgaben des ArbeitnehmerInnenschutzes für die relevanten Berufsgruppen und Standorte und sind sicher in der Umsetzung.

Seminarbeschreibung

Sie werden über sämtliche für Sie als Führungskraft relevante Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes geschult. Insbesondere über:

- gesetzliche und vertragliche Grundlagen des ArbeitnehmerInnenschutzes
- Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im ArbeitnehmerInnenschutz
- FunktionsträgerInnen in der VH
- Mitwirkungsrecht des Betriebsrats
- Begehungen der Einrichtungen durch die Präventivdienste
- vorgeschriebene Evaluierungen der Arbeitsplätze
- Unterweisungspflichten der LA
- Meldung von Arbeitsunfällen sowie Meldung von Überschreitung der Grenzen der Arbeitszeit an das AI
- S&G-Ordner
- den jährlichen zentralen ArbeitnehmerInnenschutzausschuss

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Astrid Völkl

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Prüfungstermine zu den Managementschulungen finden Sie bei der Lehrgangsübersicht.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 25 pro Person.

SOFTWARE-WECHSEL: UNTERWEISUNGEN IM ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ

Ziel

Die leitenden Angestellten planen und verwalten eigenständig und fristgerecht sämtliche in ihrer Einrichtung anfallende Unterweisungen mittels Software.

Seminarbeschreibung

Sie werden über sämtliche für Sie relevante Vorgehensweisen im neuen Unterweisungs-Programm geschult, insbesondere über:

- Handhabung neue Software
- Erst- und wiederkehrende Unterweisungen
- Fristen Monitoring
- Führen des Programms

Methoden

Vortrag

ReferentIn

Wird gesondert bekannt gegeben

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Allgemeine Infos

Aufgrund der Einführung der neuen Software werden die Termine zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten.



F/VW 1

Details werden gesondert bekannt gegeben.

Zielgruppe verpflichtend:

PDL (SZ), HL, SL

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

VW-MA, AssSL, EL, BL



Max: 15

Min: 12

DIE VOLKSHILFE SCHREIBWERKSTATT



F/VW 2

28.04.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Online (AF: 31.03.2022)

F/VW 3

20.10.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Online (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

PDL (SZ), HL, SL
EL/BL/AssSL/VW-MA, welche
noch keine Fortbildung zur
Schreibwerkstatt besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPL



Max: 10
Min: 5

Ziel

Sie kennen die Volkshilfe Standards in der täglichen Kommunikation und Korrespondenz und arbeiten damit. Sie wissen über die Marke und den Markenentwicklungsprozess der Volkshilfe Bescheid.

Seminarbeschreibung

Sie lernen die Geschichte und Hintergründe der Marke „Volkshilfe“ kennen. Sie erfahren, welche Werthaltungen wir im Umgang mit KundInnen, KollegInnen und Führungskräften vertreten und erhalten Hintergrundwissen zur Volkshilfe aus allen Dienstleistungsbereichen. Das Seminar soll sicherstellen, dass Sie in Ihrer Arbeit durch standardisierte Rahmenbedingungen optimal unterstützt werden. Es wird Ihnen das optische Erscheinungsbild des gesamten Schriftverkehrs in der Volkshilfe mit all seinen Design-Elementen – vom Briefpapier bis hin zu Präsentationen – vorgestellt. Sie lernen weitere Elemente der Volkshilfe-Öffentlichkeitsarbeit kennen und wissen, wie Sie diese nutzen können.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktisches Arbeiten am PC

ReferentIn

Manuela Palmar

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Schulung ist eine gemeinsame Schulung der Bereiche SOZ und SZ. Es ist daher zu beachten, dass sich die maximale TN-Zahl auf die gesamte Schulung bezieht, der TN-Anteil des jeweiligen Bereiches wird zentral festgelegt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 35 pro Person.
KPL: Die Kosten für die Fortbildung von € 35 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

EPA GRUNDLAGEN

Ziel

Sie können den elektronischen Personalakt beschreiben und die grundlegenden Tools, welche für das Arbeiten mit dem elektronischen Personalakt notwendig sind, anwenden.

Seminarbeschreibung

Im Seminar lernen Sie mit dem elektronischen Personalakt umzugehen. Sie werden bestmöglichst unterstützt, um sich die Dokumentenverwaltung im elektronischen Personalakt anzueignen.

Inhalte:

- Grundlegende Funktionen
- Suchen
- Sortieren
- Auswerten

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch

ReferentIn

Wird gesondert bekannt gegeben

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bringen Beispiele/Fragen/Anregungen zum EPA zur Schulung mit.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 35 pro Person.

F/VW 4

Details werden gesondert bekannt gegeben.



Max: 10

Min: 5

KOMPETENT AM TELEFON

F/VW 5

27.04.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

VW-MA, AssSL, EL, BL



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie besitzen die Fähigkeit, herausfordernde Telefonate mit Kompetenz und Gelassenheit erfolgreich zu führen.

Seminarbeschreibung

Sie als MA im SOZ sind häufig die erste Anlaufstelle für belastete KundInnen und Angehörige am Telefon. Die richtige Rhetorik und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen entscheiden darüber, wie sich KundInnen in ihren Anliegen gehört fühlen.

Inhalte:

- Grundregeln des Telefonierens
- Vorbereitung, Einstieg und Durchführung von Telefonaten
- Fragetechniken
- Deeskalationstechniken

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch, Rollenspiele

ReferentIn

Sigrid Lugitsch

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 230 pro Person.

DIENSTPLANUNG MOBILE PFLEGE- UND BETREUNGSDIENSTE

Ziel

Nach dem Seminar sind Sie auf dem aktuellen Wissensstand zur Software SNNG. Sie können sich sicher im SNNG bewegen, kennen die kritischen Erfolgsfaktoren der Dienstplanung und sind gefestigt in der optimalen Dienstplanung und Wartung des Programms.

Seminarbeschreibung

Die Software SNNG ist ein wesentliches organisatorisches Steuerungsinstrument in den Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, um die Planung von MA sowie die Versorgung von KundInnen sicherzustellen und zu optimieren. Um die Dienstplanung routiniert abzuwickeln, erhalten Sie im Seminar Tipps und Tricks für eine effiziente und ressourcenschonende Dienstplanung. Sie lernen außerdem wichtige sowie neue Funktionen der Software kennen und erhalten einen Überblick darüber, wie sich die Software in den letzten Jahren weiterentwickelt hat. Das Seminar ist daher für neue und langjährige MA gleichermaßen geeignet.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch

ReferentIn

Manuel Mautner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 40 pro Person.

F/VW 6

29.03.2022, 08:30–13:00 Uhr,
SZ Wetzelsdorf (AF: 28.02.2022)

F/VW 7

28.06.2022, 08:30–13:00 Uhr,
SZ Wetzelsdorf (AF: 31.05.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

EL, AssEL
DGKP (nach Verfügbarkeit)



Max: 10

Min: 5

SNNG EINSTEIGERINNENSCHULUNG

F/SNNG-MD 1

31.03.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 28.02.2022)

F/SNNG-MD 2

30.06.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 31.05.2022)

F/SNNG-MD 3

20.10.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 30.09.2022)

F/SNNG-KB 1

26.04.2022, 09:00–12:00 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 31.03.2022)

F/SNNG-KB 2

18.10.2022, 09:00–12:00 Uhr,
Albrechtgasse Graz
(AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

VW-MA und EL im 1. Anstehungsjahr

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

BL (bei KB-Terminen)



Max: 4

Min: 2

Ziel

Ihr Wissen der Planungs- und Abrechnungssoftware SNNG ist vertieft und Sie haben mehr Sicherheit im Umgang mit der Software.

Voraussetzungen

Sie haben bereits einmal die Abrechnung durchgeführt oder den Dienst geplant und kennen die Inhalte des SNNG Handbuchs.

Seminarbeschreibung

Sie vertiefen Ihr Wissen zu standardisierten Abläufen der Planung und Abrechnung mittels der Software und üben anhand von praktischen Beispielen die Umsetzung.

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen

ReferentIn

Abteilung Controlling & Verrechnung

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die SL ist dafür verantwortlich, dass jede neu beginnende VW-MA bzw. EL nach der 3. Einführungswoche im SOZ zum nächsten Fortbildungstermin angemeldet wird. Je nach Dienstleistung ist die Schulung für KB oder MD auszuwählen.

MD: Je nach angemeldeten TeilnehmerInnen wird ein Schwerpunkt auf Verrechnung und/oder Dienstplanung gelegt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 25 pro Person.

INTERVISION

Ziel

Sie reflektieren Ihr berufliches Handeln, unterstützen sich gegenseitig durch Einbringen Ihrer individuellen Erfahrungen und erweitern so Ihr Fachwissen sowie Ihre Handlungskompetenz.

Seminarbeschreibung

Intervision ist eine Möglichkeit, um berufliche Aspekte zu reflektieren. Die Intervision mit KollegInnen in einem ähnlichen Berufsfeld bietet Ihnen die Möglichkeit Ihren Führungsalltag zu reflektieren und vom Wissen und der Erfahrung anderer TeilnehmerInnen zu profitieren.

Methoden

Austausch mit anderen Führungskräften, Fallbeispiele

ReferentIn

Karoline Weiß

Allgemeine Infos

Eine Anmeldung ist verbindlich und muss zur Planung bis zum allgemeinen Anmeldeschluss am 28.02.2022 erfolgen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

F/FK 1

09.05.2022, 09:00–10:40,
Ort wird gesondert bekannt
gegeben
(AF: 31.03.2022)

F/FK 2

03.10.2022, 09:00–10:40,
Ort wird gesondert bekannt
gegeben
(AF: 31.08.2022)

F/FK 3

14.11.2022, 09:00–10:40,
Ort wird gesondert bekannt
gegeben
(AF: 30.09.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

AssSL, BL, EL



Max: -

Min: 5

GRUPPENCOACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

RS/FK 1

Dauer max. 3 Stunden
Details werden gesondert
bekannt gegeben.

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

SL



Max: 4
Min: 3

Ziel

Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen Ihres Führungsalltags entwickeln Sie Ihre Führungskompetenz weiter und erarbeiten Lösungen für konkrete Fragestellungen und eine gute Zusammenarbeit.

Seminarbeschreibung

In Vierergruppen werden aufgabenbezogen, ressourcenfokussiert und lösungsorientiert individuelle Fragestellungen bearbeitet.

Mögliche Inhalte:

- Reflexion eigener Wirkmuster
- Unterstützung bei der Umsetzung in die eigene Führungspraxis
- Arbeit an Rolle, Führungsverständnis und -stil
- Vertiefung von Methoden und Techniken

ReferentIn

Wird gesondert bekannt gegeben.

Allgemeine Infos

Eine Anmeldung ist verbindlich und muss zur Planung bis zum allgemeinen Anmeldeschluss am 28.02.2022 erfolgen.

Ein anteiliger Kostenersatz wird rückgefordert, wenn einzelne Termine unentschuldigt nicht in Anspruch genommen werden.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

COACHING

Ziel

Ihnen als Führungskräfte sollen neue Möglichkeiten bewusst bzw. aufgezeigt werden, um die Qualität Ihrer Führungsarbeit zu erhöhen.

Seminarbeschreibung

In Abgrenzung zur Supervision versteht sich Coaching als eine spezielle Form der Supervision für Führungskräfte.

- Wie begleite und gestalte ich Veränderungen optimal?
- Wie unterstütze ich MA am besten?
- Wie kann ich meine (neuen) Aufgaben optimal umsetzen?
- Was sollen wir im Konflikt mit einer MA/KollegIn/KundIn tun?
- Wie grenze ich mich besser gegenüber unrealistischen Forderungen ab?
- Wie soll ich mich in dieser Situation entscheiden?

ReferentIn

Wird vom SOZ bekannt gegeben.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Coachingsitzung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten gemäß der Zielvorgabe.

RS/FK 2

wird individuell vereinbart

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

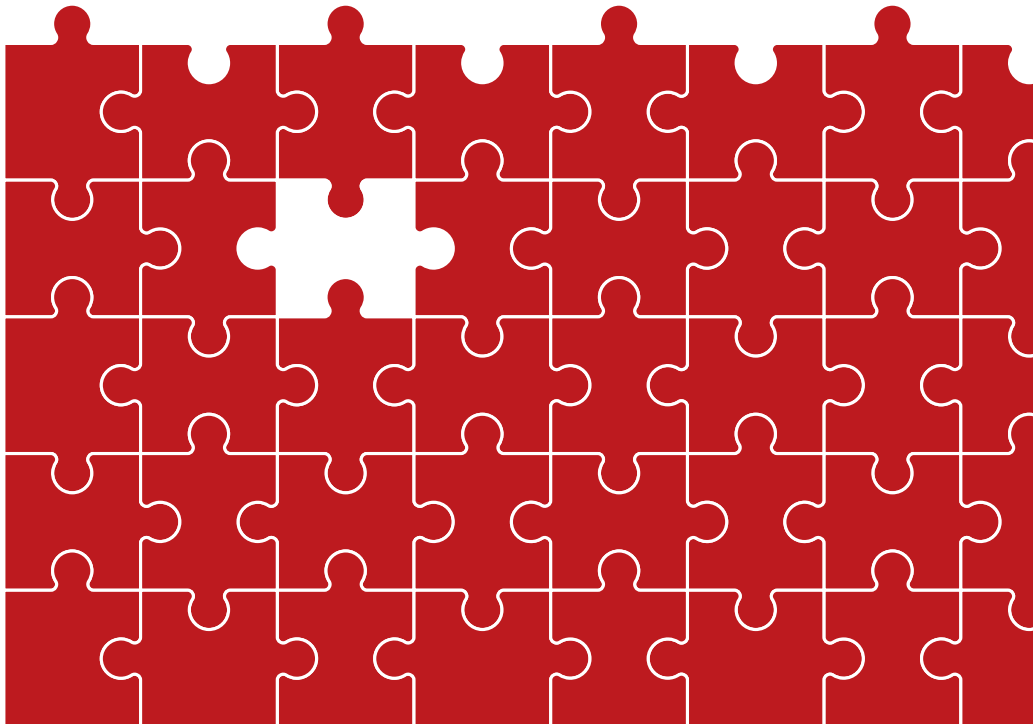
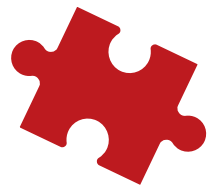
SL, EL, BL, AssSL



Max: -

Min: -

MOBILE PFLEGE- UND BETREUUNGSDIENSTE/ BETREUTES WOHNEN/ ESSEN ZUHAUSE



WEITERBILDUNG § 64 GuKG „MITTLERES MANAGEMENT“

EFFIZIENTES, FACHLICH FUNDIERTES UND SOZIALES FÜHREN

W/EL 1

wird individuell mit PDL
abgestimmt

Dauer:

lt. Kursanbieter

Zielgruppe verpflichtend:

EL (spätestens im 2. Anstel-
lungsjahr)



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Sie sind als qualifizierte leitende DGKP ausgebildet. Sie haben sich pflegewissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet und verfügen über praxisbezogene betriebswirtschaftliche Fähigkeiten sowie Managementfertigkeiten.

Seminarbeschreibung

Sie erwerben durch die gezielte und individuelle Förderung von Entwicklungsprozessen fundierte Managementkompetenzen. Die Ausbildung wird gemäß § 64 des GuKGs durchgeführt und vermittelt folgende Inhalte:

- Management und Führung
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Budget & Controlling
- Rechtskunde & ArbeitnehmerInnenschutz
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Konfliktmanagement
- Grundlagen der Pflegewissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie & Berufsethik

Methoden

lt. Kursanbieter

ReferentIn

lt. Kursanbieter

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Wird individuell mit der PDL abgestimmt.

Allgemeine Infos

Die Anmeldung erfolgt zentral in Abstimmung mit der PDL. Weitere Details werden gesondert bekannt gegeben.

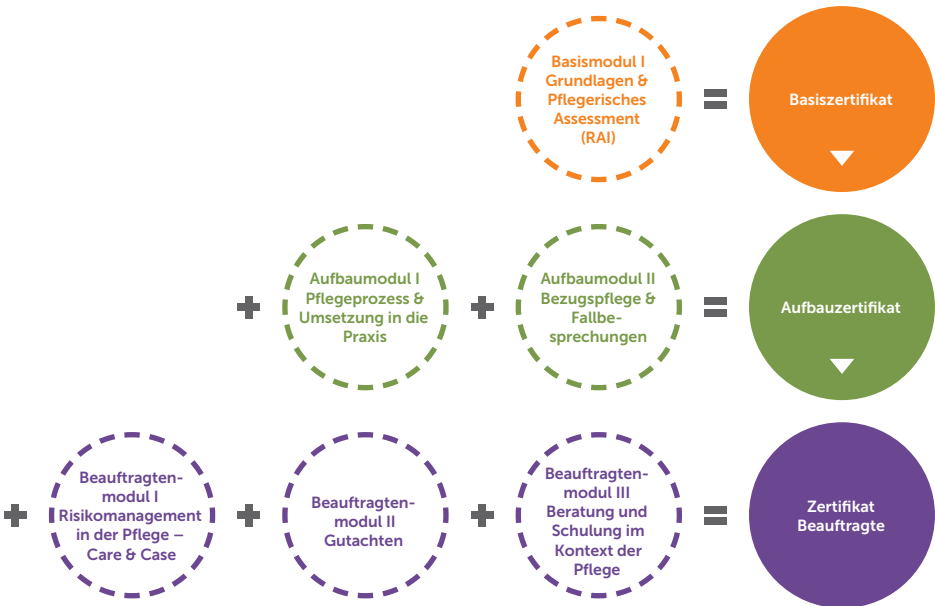
Kosten

Wird individuell mit der PDL abgestimmt.

LEHRGANG PFLEGEPROZESS FÜR DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN

Der Pflegeprozess (PP) dient als Strukturmittel der Pflege und ist als solches im österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) verankert. Die Bezugspflege (Primary Nursing) ist seit 2004 als Modell der Pflege im Mobilien Pflege- und Betreuungsbereich verankert. Sowohl der Pflegeprozess als auch die Bezugspflege stellen hohe Anforderungen an die Diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKP) in der Praxis.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, bieten wir diesen dreistufigen Lehrgang an.



Im **Basismodul** erweitern DGKP ihr bestehendes Wissen über den Pflegeprozess. Das Basismodul RAI HC umfasst die Einführung in das standardisierte Erhebungsinstrument und ist damit die Grundlage für den Pflegeprozess.

Anschließend haben DGKP die Möglichkeit, ihr Wissen durch den Besuch der **Aufbaumodule** PP und RAI HC zu vertiefen.

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN & PFLEGERISCHES ASSESSMENT (RAI HC) – TEIL A (LERNVIDEO)



LG/PP 1

Lernvideo, zeitlich flexibel

Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten drei Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: -

Min: -

Ziel

Sie kennen den Aufbau des Assessment RAI HC 2.0 und können den MDS Bogen korrekt Codieren.

Seminarbeschreibung

In diesem Video lernen Sie die korrekte Codierung im MDS Bogen und welche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen bestehen.

- Aufbau des RAI Assessment
- Korrektes Codieren eines MDS Bogen

Methoden

Lernvideo, Selbststudium

ReferentIn

Daniela Königsberger-Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gelten 2 Stunden (Video ansehen und Selbststudium).

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Zugangsinformationen erhalten Sie von Ihrer Führungskraft. Sie benötigen:

- Internetverbindung
- PC/Laptop
- Kopfhörer

Drucken Sie sich bitte davor den MDS-Bogen zum Mitschauen und Mitschreiben aus.

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN & PFLEGERISCHES ASSESSMENT (RAI HC) – TEIL B

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Assessment RAI HC 2.0 und setzen die Verwendung dieses Instrumentes in der Praxis korrekt um.

Voraussetzungen

Sie haben Teil A des Basismoduls I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung schließt an das Lernvideo zur Codierung des MDS Bogens an. Sie erfahren wie man eine Auswertung mittels RET Tafel korrekt interpretiert, können Risikobereiche erkennen und eine korrekte Pflegeplanung dadurch ableiten. Sie erhalten einen Überblick, wie die Abklärungsverfassung korrekt zu verfassen ist um einen roten Faden im Pflegeprozess sicher zu stellen.

- Wiederholung RAI Assessment und MDS Bogen
- Korrektes interpretieren der RET Tafel
- Verfassen einer Abklärungszusammenfassung
- Korrekte Überleitung in die Pflegeplanung
- Umgang mit bestehenden Ressourcen

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, Austausch

ReferentIn

Daniela Königsberger-Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bringen Fragen zum Lernvideo aus Teil A mit und bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene KundInnendaten sind unkenntlich zumachen. Bitte das RAI Handbuch bereit halten!

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 40 pro Person.



LG/PP 2

18.03.2022, 08:30–12:30,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/PP 3

08.04.2022, 08:30–12:30,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/PP 4

07.10.2022, 08:30–12:30,
Online (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten drei Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL I – PFLEGEPROZESS UND UMSETZUNG IN DIE PRAXIS



LG/PP 5

29.03.2022, 13:00–18:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/PP 6

03.05.2022, 13:00–18:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/PP 7

18.11.2022, 08:30–13:30 Uhr,
Online (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Pflegeprozesses, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I (Teil A und B) aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie sicher und gesetzlich korrekt den Pflegeprozess umzusetzen. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erlernen wie man korrekt und präzise eine Pflegeplanung verfasst und somit die Pflegequalität vor Ort sicherstellt. Anhand von praktischen Beispielen erlernen Sie den Pflegeprozess als Steuerungsmittel zu verwenden.

Inhalte sind:

- Aufbau Pflegeprozess
- Formulierung von Hauptdiagnosen
- Messbare Zielsetzung
- Verfassen von korrekt abgeleiteten Maßnahmen
- Evaluierung des Pflegeprozesses
- Umgang mit Hochrisikodiagnosen

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Austausch

ReferentIn

Daniela Königsberger-Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene Kundennennungen sind unkenntlich zumachen. Ebenso das RAI Handbuch mitbringen!

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 60 pro Person.

AUFBAUMODUL II – BEZUGSPFLEGE & FALLBESPRECHUNGEN

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Bezugspflege, setzen VH interne Rahmenbedingung ein und können ein Bezugsteam sicher anleiten

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar erlernen Sie Bezugspflege als Steuerungselement zu betrachten. Sie lernen die Säulen der Bezugspflege kennen und erlernen Techniken, um als Bezugs-DGKP den Prozess Ihrer KundInnen zu steuern und zu reflektieren.

- Aufbau der Bezugspflege
- Säulen der Bezugspflege
- Kommunikationsstruktur
- Setzen von korrekten Maßnahmen innerhalb der Bezugspflege
- Führen von Fallbesprechungen
- Anleitung eines Betreuungsteams
- Korrekte Dokumentation innerhalb des Betreuungsteams

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Austausch

ReferentIn

Daniela Königsberger-Ellmaier

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Ebenso das RAI Handbuch und ein Beispiel einer dokumentierten Fallbesprechung (Fallbesprechungsproto-

koll oder Kopie des Pflege- und Betreuungsberichtes, in welcher Fallbesprechung vermerkt wurde) mitbringen. Personenbezogene KundInnendaten sind unkenntlich zu machen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.



LG/PP 8

13.09.2022, 13:00–17:00 Uhr,
Online (AF: 30.06.2022)

LG/PP 9

29.11.2022, 13:00–17:00 Uhr,
Online (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

DER PFLEGEPROZESS FÜR PFLEGEASSISTENTINNEN



F/PP 1

28.03.2022, 08:30–13:30 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

F/PP 2

27.09.2022, 08:30–13:30 Uhr,
Online (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- PA, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben oder von der EL verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen den Pflegeprozess als Strukturmittel der Pflege und setzen die Vorgaben der VH sicher in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Pflegemanifest
- Pflege-, Betreuungsphilosophie der Volkshilfe
- Gesetzlichen Grundlagen
- Pflegemodell
- Pflegesystem der Volkshilfe
- Pflegedokumentation
- Kompetenzbereiche
- Bezugspflege
- Fallbeispiel aus der Praxis

Methoden

Theorie, Diskussion, Gruppenarbeit

ReferentIn

Carmen Germ

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren die Pflegeplanung, Durchführungsnachweis sowie Pflegebericht einer KundIn und machen die KundIn-nennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 40 pro Person.

DER BETREUUNGSPROZESS FÜR HEIMHELFERINNEN

Ziel

Sie sind sicher in der Dokumentation Ihrer Beobachtungen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Betreuungsprozess und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie richtig und prägnant und zu dokumentieren. Sie frisken die unterschiedlichen Aufgabengebiete der einzelnen Berufsgruppen auf. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erfahren anhand von praktischen Beispielen wie Sie die Betreuungsplanung in der Praxis umzusetzen haben.

Inhalte:

- Aufbau Betreuungsprozess
- Begriffsdefinitionen im Betreuungsprozess und Umsetzung in der Praxis
- Formulierung von Beobachtungen unter Einbeziehung der Betreuungsplanung
- Risikodiagnosen: korrekte Dokumentation und Informationsweitergabe an DGKP

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Austausch

ReferentIn Sabine Neumayer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren die Betreuungsplanung, Durchführungsnachweis sowie Betreuungsbericht einer KundIn und machen die KundInnennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

F/BP 1

03.05.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 28.02.2022)

F/BP 2

13.10.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Bruck (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- HH & AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben oder von der EL verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

DER BETREUUNGSPROZESS FÜR HEIMHELFERINNEN (RUFSEMINAR)

RS/BP 1

Details siehe allgemeine Infos

Zielgruppe verpflichtend:

- HH & AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben oder von der EL verpflichtet werden



Max: 20

Min: 5

Ziel

Sie sind sicher in der Dokumentation Ihrer Beobachtungen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Betreuungsprozess und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie richtig und prägnant und zu dokumentieren. Sie frischen die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der einzelnen Berufsgruppen auf und lernen die VH internen Vorgaben kennen.

Inhalte:

- Aufbau und Begriffsdefinitionen im Betreuungsprozess
- Umsetzung in die Praxis
- Formulierung von Beobachtungen unter Einbeziehung der Betreuungsplanung
- Risikodiagnosen: korrekte Dokumentation und Informationsweitergabe an DGKP

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Austausch

ReferentIn

Sabine Neumayer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Fortbildung kann als Rufseminar gebucht werden. Bis spätestens 28.02.2022 ist die Planung des Rufseminars an office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at zu übermitteln:

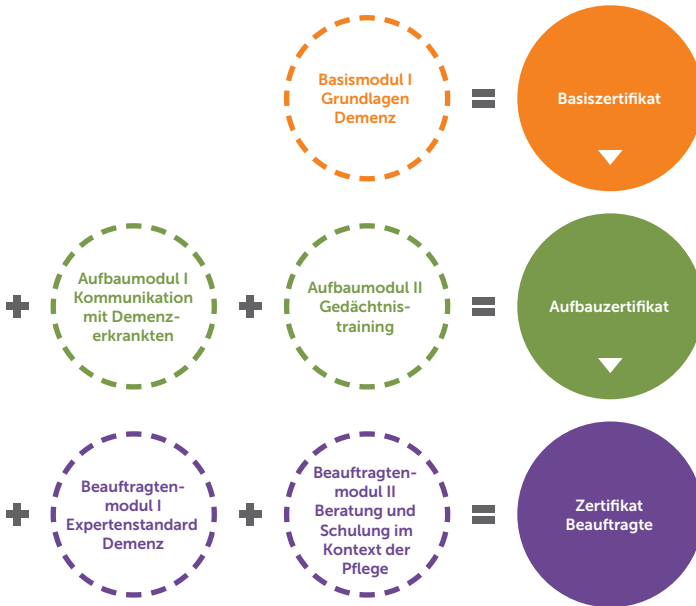
1. Es sind mind. 5–20 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es ist ein Wunschtermin (frühestens ab 01.04.2022) und ein möglicher Ersatztermin anzuführen.
3. Seminarraumbuchung und Verpflegung organisiert das SOZ vor Ort nach Terminbestätigung durch Bereich SOZ.
4. Die Fortbildung kann auch im SOZ stattfinden.

Mit der Terminbestätigung durch Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

LEHRGANG UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

In den letzten Jahrzehnten hat die durchschnittliche Lebenserwartung in allen entwickelten Industriestaaten stark zugenommen. Damit stehen wir einer Veränderung der Bevölkerungsstruktur und insbesondere einem Anstieg des Bevölkerungsanteils älterer Menschen gegenüber. Im Alltag stellt die Demenz häufig eine große Herausforderung für die MA der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste dar. Wer Menschen mit Demenz begleitet, kennt ungewöhnliche Verhaltensweisen, fühlt sich gefordert, in manchen Situationen herausgefordert und mitunter auch überfordert.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Demenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN DEMENZ

LG/DE 1

04.04.2022, 08:30–14:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 28.02.2022)

LG/DE 2

25.04.2022, 08:30–14:30 Uhr,
SOZ Bruck (AF: 28.02.2022)

LG/DE 3

10.05.2022, 08:30–14:30 Uhr,
SOZ Bruck (AF: 28.02.2022)

LG/DE 4

11.10.2022, 08:30–14:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte (lt. Bil-
dungsraster)
- DGKP, PA, HH & AB, welche
dieses Seminar noch nicht
besucht haben oder von der EL
verpflichtet werden



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie erkennen die unterschiedlichen Stadien der Demenz und können die notwendigen Maßnahmen festlegen.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Demenz und lernen die unterschiedlichen Stadien sowie mögliche Maßnahmen kennen.

Inhalte:

- Formen der Demenz
- Entwicklungsstufen nach Ericson
- Unterschiede Demenz/Altersregression
- Voraussetzungen für Betreuung zu Hause

Methoden

Theorie, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Sabine Stark

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

AUFBAUMODUL I – KOMMUNIKATION MIT DEMENZIELL ERKRANKTEN MENSCHEN

Ziel

Sie erlangen durch das Verstehen von dementiellen Verhaltensweisen Sicherheit in der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Durch Perspektivenerweiterung soll emotionaler Stress in der Pflegepraxis reduziert werden und Konfliktsituationen in der Praxis vermindert werden.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz (SOZ) bzw. das Basismodul I Grundlagen Demenz aus der modularen Fortbildung Demenz (SZ) absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Begegnungsmöglichkeiten in den jeweiligen Phasen der Aufarbeitung/Demenz nach N. Feil ©
- Herausfordernde Verhaltensweisen verbal und nonverbal sicher begleiten
- Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz sichern
- Identitätssicherung mit Integrativer Validation nach N. Richard ©
- Angehörigenbegleitung von Menschen mit Demenz
- Erarbeitung von Begleitungsmöglichkeiten

Methoden

Selbsterfahrungsübungen/Selbstreflexion, Theoretischer Input

ReferentIn

Silke Tanzmeister, Martina Hölbling

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 355 pro Person.



LG/DE 5

29.03.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 28.02.2022)

LG/DE 6

26.04.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz Süd (AF: 28.02.2022)

LG/DE 7

16.05.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

LG/DE 8

28.06.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.04.2022)

LG/DE 9

18.10.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.08.2022)

LG/DE 10

15.11.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraster)
- DGKP, PA, HH & AB der SOZ welche dieses Seminar noch nicht besucht haben
- Abt.DGKP der SZ

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH, BK, WB



Max: 20
Min: 5

AUFBAUMODUL II – GEDÄCHTNISTRAINING

LG/DE 11

02.06.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

LG/DE 12

08.06.2022, 13:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

LG/DE 13

12.10.2022, 13:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.07.2022)

LG/DE 14

03.11.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.08.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- DGKP, PA, HH & AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie können KundInnen durch gezieltes Gedächtnistraining optimal fördern.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Regeln für Gedächtnistraining
- Differenzierung der Problembereiche
- Einsetzen von Gedächtnistraining im Bereich der Einschränkung

Methoden

Vortrag, Partnerübungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

ReferentIn

wird gesondert bekannt gegeben

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

BEAUFTRAGTENMODUL II – BERATUNG UND SCHULUNG IM KONTEXT DER PFLEGE

Ziel

Sie kennen die Merkmale und den Unterschied von Informations-, Beratungs- und Schulungsgesprächen und können diese im Pflegealltag mit demenziell erkrankten Menschen und deren Angehörigen durchführen.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar geht es um folgende Themen:

- Ziele und Aufgaben der Informationsweitergabe
- Was ist ein Beratungsgespräch?
- Formen und Struktur von Beratung
- KlientInnenzentrierte, psychosoziale Beratungsansatz nach Carl Rogers
- Begriffsklärung: Anleitung – Schulung – Mikroschulung
- Der Schulungsprozess
- Umgang mit schwierigen GesprächspartnerInnen

Methoden

Vortrag, Lehrgespräch, Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen

ReferentIn

Alexandra Zesar-Eder

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 340 pro Person.



LG/DE 15

04.-05.05.2022,
09:00–16:00 Uhr, Online
(AF: 28.02.2022)

LG/DE 16

28.-29.09.2022,
09:00–16:00 Uhr, Online
(AF: 31.07.2022)

LG/DE 17

19.-20.10.2022,
09:00–16:00 Uhr, Online
(AF: 31.08.2022)

LG/DE 18

01.-02.12.2022, 09:00–16:00
Uhr, Online (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Abt.DGKP der SZ
- Demenzbeauftragte der SOZ (sofern DGKP)
- DGKP der SOZ, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

Beauftragte für Kontinenz,
Ethische Fragen, Dekubitus der
SOZ; DGKP, EL, TZL der SZ/
TZ/SOZ



Max: 12
Min: 5

SCHMERZEN IM ALTER UND BEI MENSCHEN MIT DEMENZ



F/DE 1

25.04.2022, 09:00–11:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

F/DE 2

30.05.2022, 09:00–11:00 Uhr,
Online (AF: 31.03.2022)

F/DE 3

26.09.2022, 09:00–11:00 Uhr,
Online (AF: 31.07.2022)

F/DE 4

12.10.2022, 09:00–11:00 Uhr,
Online (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

Abt.DGKP der SZ
(2022 oder 2023)

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

DGKP, FSBA, PFA,
PA der SZ/TZ/SOZ



Max: 20
Min: 8

Ziel

Sie können das Schmerzverhalten bei demenziell veränderten Menschen erkennen und durch Reflexion Ihres beruflichen Handelns gemeinsam neue praxistaugliche Lösungen erarbeiten.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- DNQP Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- S3-Leitlinie „Schmerzassessment bei älteren Menschen in der stationären Pflege“
- Schmerzempfindung und Emotion
- Schmerzwahrnehmung und kulturelle Einflussnahme
- Herausforderungen und Misserfolgskette der Schmerzbehandlung
- Ursachen, Verstärker und Abhängigkeiten zu Schmerzen im Alter
- Schmerzformen, -arten und -gedächtnis
- Schmerzmanagement, Schmerzassessment
- Schmerzlinderung

Methoden

Theoretische Inputs, Diskussion, Moderation, Erfahrungsaustausch, Praxisfallarbeit, Fallbesprechung, Selbstreflexion

ReferentIn

Tobias Münzenhofer

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 50 pro Person.

LEHRGANG PALLIATIVE CARE/ETHISCHE FRAGEN IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

Im Jahr 2022 wird der Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase aufgrund des Projekts HPC-Mobil erneut ausgesetzt. Im Rahmen des Projekts HPC-Mobil werden umfassende Workshops/Schulungen angeboten, an welchen Sie teilnehmen können.

F/HPC 4

17.–19.05.2022,
jeweils 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

F/HPC 5

20.–22.09.2022,
jeweils 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.07.2022)

F/HPC 6

04.–06.10.2022,
jeweils 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.07.2022)

F/HPC 7

08.–10.11.2022,
jeweils 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Seckau (AF: 31.08.2022)

F/HPC 8

21.–23.11.2022,
jeweils 08:30–16:30 Uhr,
Jufa Weiz (AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtet:

- EL (nach Möglichkeit 2022)
- SL (nach Möglichkeit 2022)
- BT für ethische Fragestellungen – sofern nicht als TrainerIn ausgebildet

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

AssEL, DGKP, PA, HH, AB, BL
AssSL, VW-MA, VW-MA der MPT



Max: 20
Min: 12

Ziel

Alt sein ist ein Teil des Lebens, alte Menschen sind ein Teil der Gesellschaft.

In Würde altern: dazugehören, selbst bestimmen, schmerzfrei sein, die Grenzen der eigenen Scham selbst festlegen, beim Sterben nicht alleine sein.

Zuhause leben.

Erwachsene betreuen Erwachsene.

Im Sinne unseres Leitbildes ist es unser Ziel, dass Sie die Werte und Haltung von Hospiz und Palliative Care kennen und diese in den Pflege- und Betreuungsprozess einbringen können. Der Wissensgewinn trägt dazu bei, dass Sie die Bedürfnisse von Menschen am Ende des Lebens und deren Angehörigen erkennen und auf diese eingehen können, sodass bestmögliche Lebensqualität für die Betroffenen erreicht werden kann.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen von Hospiz und Palliative Care kennen. Es umfasst die ganzheitliche Betreuung und Begleitung von Menschen am Ende des Lebens sowie deren An- und Zugehörigen. Anhand eines Fallbeispiels werden wichtige Themen und Abläufe der Pflege und Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen bearbeitet:

- Bedürfnisse Sterbender
- Symptomlinderung
- Modell des Total Pain
- Vorausschauende Pflege- und Betreuungsplanung
- Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen
- Umgang mit Trauer/Trauerrituale
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungen

Methoden

Story-Line-Methode

ReferentIn

F/HPC 4: Jonas Schöllnhammer, Andrea Schaller

F/HPC 5: Roswitha Gennuso, Monja Hösl

F/HPC 6: Jonas Schöllnhammer, Andrea Schaller

F/HPC 7: Karin Zottler, Oskar Freund

F/HPC 8: Doris Marek, Christiane Diethart

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Es ist uns ein Anliegen, dass dieses sensible Thema im Rahmen dieser drei Tage gut begleitet wird. Deshalb wurde das Seminar mit Übernachtung (in Einzelzimmern) konzipiert. Das bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gut auf das Thema einlassen zu können.

Mit Übernachtung:

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive der Hinfahrt am ersten Seminartag und der Rückfahrt am dritten Seminartag, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

Verpflegung: Frühstück, Mittag- und Abendessen (und je ein alkoholfreies Getränk). Konsumationen von Speisen und Getränken darüber hinaus sind privat zu bezahlen. Sollten Sie an einem Essen nicht teilnehmen wollen, ist dies den TrainerInnen vor Ort rechtzeitig mitzuteilen.

Ohne Übernachtung:

Halten Sie bitte mit ihrer FK Rücksprache. Sofern die Anmeldung freigegeben wird, gilt als anrechenbare Arbeitszeit die tatsächliche Arbeitszeit, inklusive der Hin- und der Rückfahrten, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreiten.

Verpflegung: bereitgestellte Seminarer Getränke und Mittagessen (mit einem alkoholfreien Getränk).

Ergeben sich aufgrund der Pandemie Änderungen im Hinblick auf die Übernachtung, werden diese gesondert bekannt gegeben.

Im Rahmen der Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die Anmeldung für die Workshops F/HPC 1 bis F/HPC 3 erfolgt gesondert mittels HPC mobil Fortbildungsplan 2022, siehe Workshopinformation HPC mobil 2022.

Die Anmeldung für die Workshops F/HPC 4 bis F/HPC 8 erfolgt über die Bildungswerkstatt mittels Fortbildungsplan 2022.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

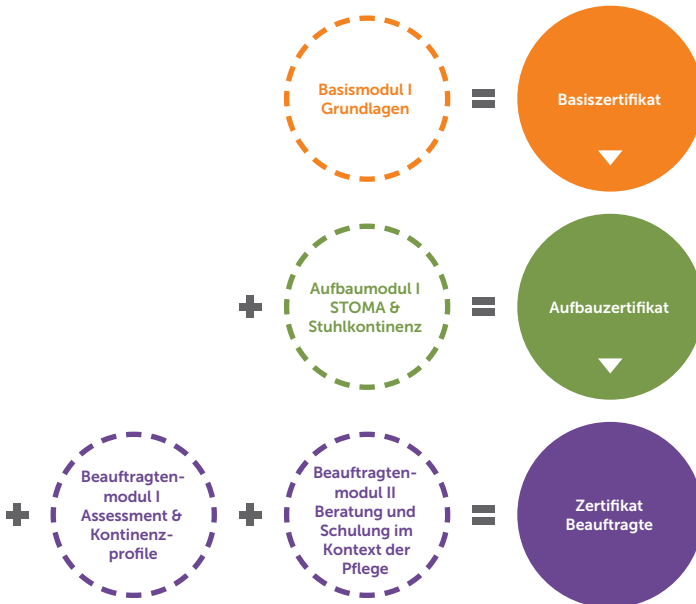
Die VH übernimmt für die Fortbildung und die Übernachtung die Kosten von € 580 pro Person.

LEHRGANG KONTINENZ

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen – mit steigendem Risiko im Alter – auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen betrifft. Viele von Inkontinenz betroffene Menschen suchen keine professionelle Hilfe, sondern verheimlichen ihre Problematik. Dabei haben das Erleben und die subjektive Sicht der Betroffenen eine große Bedeutung. Inkontinenz ist gesellschaftlich noch immer tabuisiert. Die Inkontinenz und Kontinenzförderung betreffen einen intimen Bereich; Scham und Ekel spielen hier eine tragende Rolle. Dabei gibt es viele Lösungen und vor allem diskrete Möglichkeiten im Bereich der Inkontinenzversorgung.

Dieser Lehrgang soll Ihnen die unterschiedlichsten Varianten im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz aufzeigen und Ihnen die Möglichkeit geben unsere KundInnen besser beraten zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Kontinenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN KONTINENZ

Ziel

Sie sind sicher im Umgang mit den verschiedenen saugenden und ableitenden Inkontinenzprodukten und kennen die unterschiedlichsten Anlagetechniken.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein fundiertes Basiswissen zur Harninkontinenz.

Inhalte sind:

- Grundlagen zur Harninkontinenz
- Saugende und Ableitende Hilfsmittel
- Hautpflege im Kontinenzbereich
- Anwendungstechniken

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen

ReferentIn

Wird gesondert bekannt gegeben

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LG/KO 1

Details werden gesondert bekannt gegeben.

Zielgruppe verpflichtend:

- Kontinenzbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- PA, HH & AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PA, HH, AB



Max: 20

Min: 5

AUFBAUMODUL I – STOMA & STUHLINKONTINENZ

LG/KO 2

03.06.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

LG/KO 3

15.09.2022, 13:00–17:00 Uhr,
Jufa Bruck (AF: 31.07.2022)

LG/KO 4

14.10.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.08.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Kontinenzbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- DGKP & PA, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben



Max: 20

Min: 5

Ziel

Sie sind sich sicher in der Versorgung von Uro- oder Colostoma und wissen über die verschiedenen Formen der Stuhlinkontinenz Bescheid.

Voraussetzungen

PA: Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Kontinenz absolviert.

DGKP: keine Voraussetzung

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein Grundwissen zur Versorgung von Stoma und den unterschiedlichen Stuhlinkontinenzformen.

Inhalte sind:

- Urostoma
- Colostoma
- Formen der Stuhlinkontinenz
- Hilfsmittel bei Stuhlinkontinenz
- Leben mit Stoma oder Stuhlinkontinenz

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Austausch

ReferentIn

Silvia Gradenegger, Fa. Publicare

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit

zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

LEHRGANG WUNDMANAGEMENT

Die Pflege und Betreuung von Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, stellt das Pflegepersonal oft vor großen Herausforderungen.

Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, sind mit Einschränkungen auf physischer und psychosozialer Ebene konfrontiert. Die Herausforderung der Pflege liegt in der Erfassung der Ganzheitlichkeit und der professionellen Versorgung der Wunden, um die Lebensqualität dieser Menschen verbessern zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ die Dekubit- und Wundbeauftragte zur Seite.



BASISMODUL I – GRUNDLAGEN DEKUBITUSPROPHYLAXE



LG/WU 1

22.04.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

LG/WU 2

30.09.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Online (AF: 31.07.2022)

LG/WU 3

17.10.2022, 08:30–12:30 Uhr,
Online (AF: 31.08.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

- Wundbeauftragte (lt. Bildungsraster)
- PA, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Haut und deren Aufgaben, den Unterschied zwischen akuter und chronischer Wunde und die Entstehung des Dekubitus und dessen prophylaktischen Maßnahmen.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Aufbau Haut
- Aufgaben der Haut
- Unterschied akute und chronische Wunde (z. B. Ulcus Cruris)
- Was ist ein Dekubitus und dessen Entstehung
- Dekubitusprophylaktische Maßnahmen (z. B. Bewegungsförderung, Lagerungen inkl. Mikrolagerungen, Ernährung, Schuhwerk, ...)
- Kompression (Indikationen, passive Maßnahmen, aktive Maßnahmen)
- Diabetisches Fußsyndrom
- Bearbeiten des Fallbeispiels

Methoden

Theorie, Diskussion, Gruppenarbeit

ReferentIn

Carmen Germ

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbil-

dung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Allgemeine Infos

Die TeilnehmerInnen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren dazu von einer KundIn eine Pflege-/Betreuungsplanung sowie DFN und Pflegebericht, wo dekubitusprophylaktische Maßnahmen ersichtlich sind und eine Risikodiagnose von der Bezugs-DGKP geplant wurde.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

WEITERBILDUNG § 64 GuKG „WUNDDIAGNOSTIK UND -MANAGEMENT“

PROFESSIONELLER UMGANG MIT CHRONISCHEN WUNDEN

Ziel

Sie sind als qualifizierte DGKP ausgebildet. Sie haben sich pflegewissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl präventiver als auch therapeutischer Möglichkeiten der Versorgung und Beratung von Menschen mit chronischen Wunden angeeignet.

Seminarbeschreibung

Die Ausbildung wird gemäß § 64 des GuKGs durchgeführt und vermittelt folgende Inhalte:

- Moderne Wunddiagnostik und -therapie
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Grundlagen der modernen Wundversorgung
- Anleitung zur Selbstpflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Grundlagen der Pflegewissenschaft

Methoden

lt. Kursanbieter

ReferentIn

wird individuell mit PDL abgestimmt

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Die Teilnahme erfolgt in der Freizeit, es können die Fortbildungstage genutzt werden. Das Praktikum wird im eigenen SOZ absolviert.

Allgemeine Infos

Die Anmeldung erfolgt zentral in Abstimmung mit den MA.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten für die Weiterbildung.

F/WU 1

wird individuell mit PDL abgestimmt

Zielgruppe verpflichtend:

Dekubitus- und Wundbeauftragte lt. Bildungsrastrer Beauftragte



Max: lt. Kursanbieter
Min: lt. Kursanbieter

GEWALTSCHUTZ: UMGANG MIT SENSIBLEN VORKOMMNISSEN

GEWALT UND ÜBERGRIFFE IN DER PFLEGE UND BETREUUNG



F/MPB 1

23.06.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Steiermarkhof (AF: 30.04.2022)

F/MPB 2

19.09.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Steiermarkhof (AF: 31.07.2022)

F/MPB 3

03.10.2022, 08:30–16:30 Uhr,
Steiermarkhof (AF: 31.07.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
Abt.DGKP der SZ

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**
DGKP, FSBA, PFA, PA, HH
in SZ/TZ/SOZ



Max: 16
Min: 10

Ziel

Sie erkennen die verschiedenen Formen von Gewalt und Übergriffen und wissen, wo die eigenen Grenzen sind.
Sie verfügen über Wissen zum Thema: Was kann Gewalt verursachen, welche Symptome gibt es und was kann ich dagegen tun.

Seminarbeschreibung

Inhalte der Fortbildung sind:

- Wie erkenne ich meine eigenen Grenzen und welche Möglichkeiten habe ich, mich zu wehren
- Wie und woran erkenne ich, dass das Verhalten von KollegInnen oder KundInnen nicht in Ordnung ist
- Arten von Gewalt
- Vorbeugende Maßnahmen gegen grenzverletzendes Verhalten, Aggression und Gewalt in Institutionen
- Umgang mit aktuellen Vorfällen

Methoden

Theorie, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Praxisbeispiele

ReferentIn

Gewaltschutzakademie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 220 pro Person.

GEWALTSCHUTZ: MELDE- UND ANZEIGEPFLICHT DER GESUNDHEITSBERUFE

Ziel

Sie verfügen über das Wissen zum Thema „Gewaltschutzgesetz seit 01.01.2020“.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen und Pflichten
- Anzeigepflicht für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen
- Angeordnete Wegweisungen durch medizinisches Personal
- Rechtliche Rahmenbedingungen für klinisch-forensische Untersuchungen
- Meldeweg in der VH

Methoden

Vortrag, Diskussion

ReferentIn

Rolf Reiterer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 55 pro Person.



F/MPB 4

16.03.2022, 09:00–11:15 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

F/MPB 5

20.04.2022, 13:00–15:15 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

Abt.DGKP der SZ
EL der SOZ



Max: 30

Min: 10

RECHTLICHE ASPEKTE FÜR DAS ERSTELLEN PFLEGERISCHER GUTACHTEN



F/MPB 6

09.05.2022, 09:00–11:15 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

F/MPB 7

01.06.2022, 09:00–11:15 Uhr,
Online (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

PDL der SZ, EL der SOZ

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP der SZ/TZ/SOZ



Max: 30

Min: 10

Ziel

Sie kennen die formalen Grundlagen für die Erstellung von Pflegegutachten und können Angehörige und KundInnen bei der Erstellung unterstützen. Sie wissen, welche inhaltlichen Kriterien ein Pflegegutachten erfüllen muss und wissen über den Unterschied zur pflegerischen Stellungnahme Bescheid.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Kompetenzbereiche des GuKG mit dem Fokus auf pflegerische Kernkompetenzen
- Regelungen des Bundespflegegeldgesetzes und der Einstufungsverordnung
- Praxistipps: Antragstellung Pflegegeld
- Praxistipps: Klage gegen einen Pflegegeldbescheid (inkl. Entwicklung eines Musters)

Methoden

Workshop und Diskussion

ReferentIn

Rolf Reiterer

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 55 pro Person.

SUIZIDALITÄT ERKENNEN UND VERSTEHEN

Ziel

Sie verfügen über Fachwissen rund um das Thema Suizidalität.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Zahlen und Daten weltweit und in Österreich
- Auslöser und Hintergründe von Suizidalität
- Suizidale Entwicklung
- Alarmzeichen
- Hilfsmöglichkeiten und Grenzen

Methoden

Vortrag

ReferentIn

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Kosten

Der Vortrag wird kostenfrei von GO-ON Suizidprävention Steiermark durchgeführt.



F/MPB 8

07.04.2022, 14:00–16:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle Berufsgruppen



Max: 24
Min: 5

10 SCHRITTE ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT



F/MPB 9

28.04.2022, 14:00–16:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle Berufsgruppen



Max: 24
Min: 5

Ziel

Sie kennen Faktoren, die seelisch stärken und gesund halten und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.

Seminarbeschreibung

In diesem Vortrag erhalten Sie Inputs zu diesen Themen:

- Entstehung und Auswirkungen von Krisensituationen
- Mögliche Bewältigungsstrategien
- Faktoren, die seelisch gesund halten
- Konkrete Übungen und Anregungen für den Alltag

Methoden

Vortrag

ReferentIn

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Kosten

Der Vortrag wird kostenfrei von GO-ON Suizidprävention Steiermark durchgeführt.

GESPRÄCHSFÜHRUNG BEI SUIZIDALITÄT

Ziel

Sie sind sicher in der Gesprächsführung mit suizidalen Menschen.

Seminarbeschreibung

Inhalte des Vortrags sind:

- Belastungen von KlientInnen einschätzen
- Suizidalität ansprechen
- Hilfreiches und weniger Hilfreiches im Gespräch
- Umgang mit Suizidäußerungen
- Hilfsmöglichkeiten

Methoden

Vortrag

ReferentIn

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Kosten

Der Vortrag wird kostenfrei von GO-ON Suizidprävention Steiermark durchgeführt.



F/MPB 10

12.05.2022, 14:00–16:00 Uhr,
Online (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle Berufsgruppen



Max: 24
Min: 5

EINFÜHRUNG IN PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN



F/MBP 11

02.05.2022, 8:30–15:00 Uhr &
06.05.2022, 14:00–19:30 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 28.02.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, FSBA, PFA, PA, HH, WB
in SZ/TZ/SOZ



Max: 20
Min: 10

Ziel

Sie haben einen Überblick über die psychiatrischen Erkrankungen im Alter. Sie können mit Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen besser umgehen und sie besser verstehen. Sie verfügen über Wissen zu Risikofaktoren sowie Handlungsbedarf bei psychiatrischen Notfällen.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten einen Überblick über die allgemeinen psychiatrischen Erkrankungen, insbesondere bei Menschen im fortgeschrittenen Alter und lernen richtige Handlungsweisen bei psychiatrischen Notfällen kennen.

Inhalte sind unter anderem:

- Besonderheiten bei Demenz, Altersdepression
- Verständnis für und Umgang mit Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen
- Risikofaktoren
- Handlungsbedarf bei psychiatrischen Notfällen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele

ReferentIn

Dr.ⁱⁿ Daniela Petrin Schrempf

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

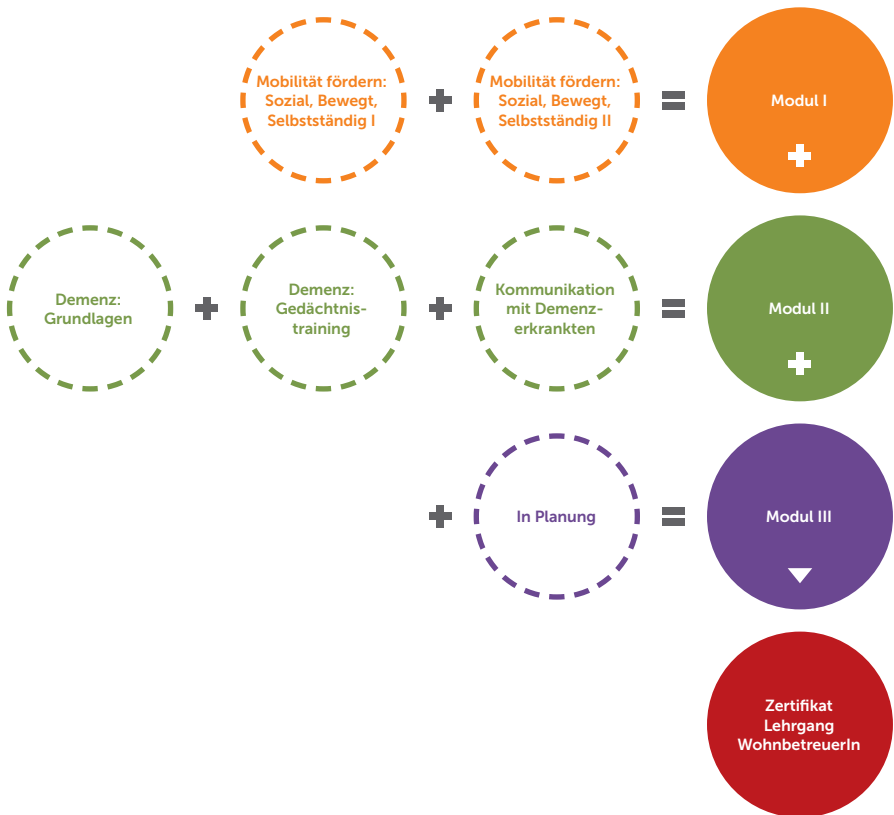
Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 440 pro Person.

LEHRGANG FÜR WOHNBETREUERINNEN

Seit 2018 gibt es den Lehrgang für WohnbetreuerInnen im Rahmen der Bildungswerkstatt. Dieser Lehrgang soll die MitarbeiterInnen einerseits bei den beruflichen Anforderungen im Betreuten Wohnen unterstützen (z.B. Umgang mit Demenz, Konfliktmanagement), aber auch konkrete Werkzeuge für die Gestaltung des Betreuungsaltages (z.B. Mobilitätsförderung, Gedächtnistraining) vermitteln.

Das erste Modul „Mobilität fördern – Sozial, Bewegt, Selbstständig“ wird seit dem Jahr 2018 angeboten, das zweite Modul Demenz können Sie seit 2021 absolvieren, das dritte Modul ist in Planung.



MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG I

LG/WB 1

2 Tage nach Vereinbarung
(AF: 28.02.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
WB



Max: lt. Kursanbieter
Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Sie kennen Möglichkeiten, die Mobilität älterer Menschen im Alltag durch die Umsetzung des Mobilitätsförderungsprogramms zu fördern. Sie wissen, wie Sie das 25 Einheiten umfassende Mobilitätsförderungsprogramm qualitativ implementieren und umsetzen, um das Gütesiegel „Mobilität fördern“ zu erlangen.

Voraussetzungen

WB mit mindestens 16 Wochenstunden

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Hintergrund und Inhalte des Mobilitätsförderungsprogramms
- Kennenlernen wichtiger Prinzipien zur Förderung von Gesundheit, Selbstständigkeit und Beweglichkeit älterer Menschen
- Anregung für die Umsetzung in der Praxis, Erarbeiten von Übungen für aktivierende Einheiten mit unterschiedlichem Material in Kleingruppen und Reflexion in der Gruppe
- praktisches Erarbeiten eines Übungsprogramms für Zuhause (in der eigenen Wohnung)

Methoden

Theoretische Inputs, Vortrag, praktische Gruppenarbeiten, Praxistransfer, Reflexion der Inhalte mit Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Styria Vitalis

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

Der Lehrgang ist innerhalb von fünf Jahren verpflichtend zu absolvieren.

Die SL/EL/AssSL ist dafür verantwortlich, dass jede WB, welche dieses Seminar noch nicht besucht hat, bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses mittels FB-Plan für das Seminar angemeldet wird. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist zentral mit Styria Vitalis koordiniert.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG II

Ziel

Sie kennen ein erweitertes Spektrum der Themenbereiche des Mobilitätsförderungsprogramms und sind für die weitere Umsetzung gestärkt.

Voraussetzungen

Sie haben den 2-tägigen Lehrgang „Mobilität fördern“ absolviert und die 25 Einheiten zur Mobilität in Ihrem Betreuten Wohnen durchgeführt.

Seminarbeschreibung

In dieser eintägigen vertiefenden Schulung und Reflexion werden herausfordernde Themenbereiche der Mobilitätsförderung bearbeitet. Sie haben die Möglichkeit Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam daraus zu lernen.

Inhalte sind:

- Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Praxis
- Umgang mit zielgruppenspezifischen Herausforderungen
- Methoden zur Leitung von Gruppen
- Anregungen für die weitere Umsetzung in der Praxis

Methoden

Theoretische Inputs, Vortrag, praktische Gruppenarbeiten, Praxistransfer, Reflexion der Inhalte mit Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Styria Vitalis

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

Der Lehrgang ist innerhalb von fünf Jahren verpflichtend zu absolvieren.

Die SL/EL/AssSL ist dafür verantwortlich, dass jede WB, welche dieses Seminar noch nicht besucht hat bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses mittels FB-Plan für das Seminar angemeldet wird. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist zentral mit Styria Vitalis koordiniert.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten Die VH übernimmt die Kosten der Fortbildung.

LG/WB 2

1 Tag nach Vereinbarung
(AF: 28.02.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
WB



Max: lt. Kursanbieter
Min: lt. Kursanbieter

MODUL II – DEMENZ: GRUNDLAGEN

Termine finden Sie beim Lehrgang Demenz.

Die Anmeldung erfolgt zu den dort angeführten Kursnummern.

Zielgruppe verpflichtend:

WB



Max: 20

Min: 5

Ziel

Sie erkennen die unterschiedlichen Stadien der Demenz und können die notwendigen Maßnahmen festlegen.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Demenz und lernen die unterschiedlichen Stadien sowie mögliche Maßnahmen kennen.

Inhalte:

- Formen der Demenz
- Entwicklungsstufen nach Ericson
- Unterschiede Demenz/Altersregression
- Voraussetzungen für Betreuung zu Hause

Methoden

Theorie, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Sabine Stark

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang ist innerhalb von fünf Jahren verpflichtend zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

MODUL II – DEMENZ: GEDÄCHTNISTRAINING

Ziel

Sie können KundInnen durch gezieltes Gedächtnistraining optimal fördern.

Voraussetzungen

Sie haben das Modul II – Demenz: Grundlagen aus dem Lehrgang WohnbetreuerInnen oder das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Regeln für Gedächtnistraining
- Differenzierung der Problembereiche
- Einsetzen von Gedächtnistraining im Bereich der Einschränkung

Methoden

Vortrag, Partnerübungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

ReferentIn

wird gesondert bekannt gegeben

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang ist innerhalb von fünf Jahren verpflichtend zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

Termine finden Sie beim Lehrgang Demenz.

Die Anmeldung erfolgt zu den dort angeführten Kursnummern.

Zielgruppe verpflichtend: WB



Max: 20

Min: 5

HERAUSFORDERUNGEN IM BETREUUNGSALLTAG MEISTERN

FALLBESPRECHUNGEN FÜR WOHNBETREUERINNEN

F/WB 1

Details werden gesondert bekannt gegeben.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

WB



Max: 10

Min: 5

Ziel

Ihre Berufsarbeit wird qualitativ verbessert, Sie erhalten Unterstützung bei der Bewältigung beruflicher Aufgaben und mit Hilfe einer externen SupervisorIn wird Ihr berufliches Handeln reflektiert. Sie lernen neue Handlungsperspektiven kennen.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 16 Stunden als WB ständig tätig.

Seminarbeschreibung

In Ihrer täglichen Arbeit mit den BewohnerInnen stehen Sie oftmals vor neuen Herausforderungen. Im Zuge einer begleiteten Fallbesprechung können Sie in einer Gruppe Herausforderungen aus dem Betreuungsalltag besprechen und erfahren dabei Unterstützung durch eine SupervisorIn.

Methoden

Reflexions- und Austauschgespräche, Simulationen, Rollenspiele, Metaphernarbeit, Kreativitätstechniken, Visualisierungen

ReferentIn

Waltraud Engl

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 100 pro Person.

FORTBILDUNG DURCH REGIONALE BEAUFTRAGTE

RUFSEMINAR – VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

Ziel

Sie verfügen über die aktuellen pflegewissenschaftlichen Kenntnisse zum jeweiligen Thema und wenden diese in der Praxis an.

Seminarbeschreibung

Das Schwerpunktthema der Fortbildung wird von der jeweiligen Beauftragten und der EL festgelegt und im SOZ organisiert. Folgende Schwerpunkte sind möglich:

- Dekubitusprophylaxe
- Bewegungsförderung bei Dekubitusgefährdung
- Formen der Inkontinenz und der Umgang in der Hauskrankenpflege
- Inkontinenzprodukte und korrekte Anwendung
- Umgang mit Demenzerkrankten
- Herausforderndes Verhalten von Demenzerkrankten und der Umgang damit
- PatientInnenverfügung
- Begleitung von Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase etc.

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Diskussionen, Falldarstellungen

ReferentIn

Beauftragte des SOZ bzw. eine geladene Beauftragte

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Fortbildung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

Allgemeine Infos

Die regionalen Fortbildungen werden in Absprache mit der EL geplant und durchgeführt. Der zeitliche Rahmen wird gemeinsam festgelegt. Die Fortbildungen dauern jeweils mindestens vier Stunden (bei Notruftelefonbeauftragten eine Stunde) und können auf mehrere Termine aufgeteilt werden. Sie finden idealerweise im Rahmen von Dienstbesprechungen statt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.

RS/MD 1

wird individuell vereinbart

Zielgruppe verpflichtend:
DGKP, PA, HH oder WB (je nach Schwerpunkt), welche im Rahmen einer Dienstbesprechung zur Fortbildung eingeladen werden.



Max: wird vom SOZ bekannt gegeben
Min: wird vom SOZ bekannt gegeben

KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG



ICH WERDE TAGESMUTTER/VATER!

AUSBILDUNG ZU TAGESELTERN UND KINDERBETREUERIN

A/TEA 1 (Graz)

07.03.2022–21.07.2022
(Mo–Fr 08:30–15:30 Uhr)

A/TEA 2 (Graz)

14.10.2022–17.05.2023
(Fr 14:00–21:00 Uhr &
Sa 09:00–16:00 Uhr)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- TM/TV, welche nach der Ausbildung bei der VH in den Beruf einsteigen
- KBin



Max: 18

Min: 15

Ziel

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/vater und sind als solche bei der Volkshilfe angestellt.

Seminarbeschreibung

In 329 Stunden Theorie werden Ihnen die Grundlagen der Kinderbildung- und -betreuung nahe gebracht. Durch ein 160-stündiges Praktikum bei zwei TM/TV und in einer KBBE haben Sie die Gelegenheit, den Alltag Ihres zukünftigen Berufs kennenzulernen.

Methoden

Theoretische Inputs, Impulsreferate, praktische Übungen und praxisnahe Beispiele, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Präsentations- und Moderationstechniken, aktiver Umgang mit neuen Medien

ReferentIn

Claudia Wallner, Elisabeth Schöngrundner, Christina Ungersböck, Barbara Unterhuber, Helga Van Goethem, Susanne Plank, Katrin Hausegger, Eva Urbaner, Barbara Apschner, Michael Pichler, Lieselotte Gruber, Christina Bachner, Lea Mittischek, Ingeborg Waltenberger, Kerstin Pucher, Ursula Wasserbauer, Rotes Kreuz, Sandra Meiser-Lang, Sonja Sonnleitner

Allgemeine Infos

Die Gesamtstunden verteilen sich auf einen Zeitraum von sechs bis acht Monaten. Bei einer Anstellung als TM/TV über drei Monate nach Kursabschluss erklärt sich die VH bereit, einen Teil des

Kursbeitrages bis zu einer Höhe von max. € 400 an die TeilnehmerInnen zurückzuerstatten, wenn die TeilnehmerInnen die Kurskosten aus eigenen Mitteln finanziert haben. Im Falle einer Förderung durch das AMS findet keine Rückerstattung statt.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

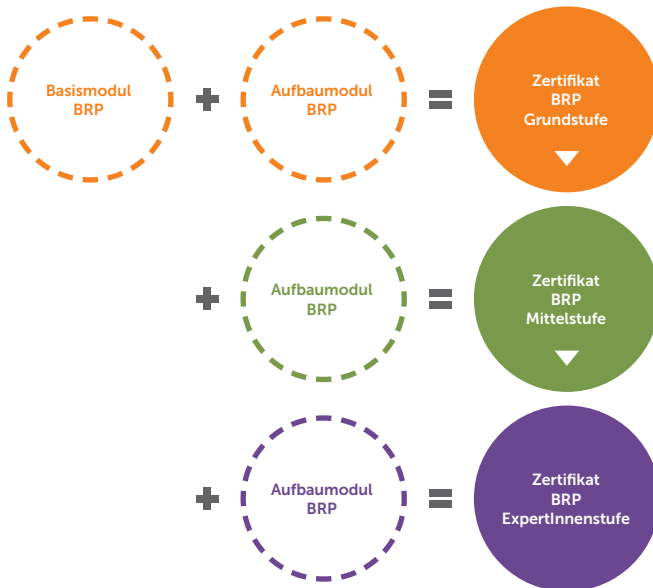
Kosten

€ 1.480 Kurskosten inklusive Kursmaterialien, Praktikumsentschädigungen, sowie Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr sind von den TeilnehmerInnen zu tragen. Der Rest wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.

LEHRGANG BILDUNGSRAHMENPLAN (BRP) FÜR TAGESMÜTTER/VÄTER UND KINDERBETREUERINNEN

Der BRP bildet österreichweit die Grundlage für die Planung von Bildungsprozessen in vor-schulischen Einrichtungen. Es wurden hierbei die Bildungsbereiche Emotionen & soziale Beziehungen, Ethik & Gesellschaft, Sprache & Kommunikation, Bewegung & Gesundheit, Ästhetik & Gestaltung, sowie Natur & Technik thematisch zusammengefasst.

Wir bieten diesen Lehrgang allen VH TM/TV und allen KBin an, um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen. Der Lehrgang ist dreistufig aufgebaut und unterteilt sich in Grund-, Mittel- und ExpertInnenstufe:



Im **Basismodul** bieten wir unseren TM/TV und KBin die Möglichkeit, die Grundlagen, Bildungsprinzipien und die Umsetzung des Rahmenplans kennenzulernen. Das Basismodul muss verpflichtend vor den Aufbaumodulen besucht werden.

Das Basismodul kann angerechnet werden,

- wenn Sie die Ausbildung zur TM/TV und KBin nach Herbst 2010 bei der VH abgeschlossen haben.
- wenn Sie die Ausbildung zur TM/TV und KBin bei einem anderen Träger abgeschlossen haben und die SL/BL sich überzeugt hat, dass Sie die Grundlagen zum Thema BRP beherrschen.

Zum Nachweis der Anrechnung des Basismoduls, bitte Begründung und Kürzel der Führungskraft am Fortbildungsplan anführen!

Für alle VH TM/TV ist die vollständige Absolvierung des Lehrgangs BRP innerhalb von drei Jahren verpflichtend. Alle VH KBin haben bei Interesse die Möglichkeit, den Lehrgang ebenfalls zu absolvieren.

Die Reihenfolge, in denen Sie die Aufbaumodule absolvieren, können Sie frei wählen.

BASISMODUL BILDUNGSRAHMENPLAN



LG/BRP 1

21.04.2022, 16:00–20:00 Uhr,
Online (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 16

Min: 5

Ziel

Sie haben einen Einblick in die Bildungsbereiche des BRP gewonnen und wissen, wie Sie diese Inhalte kreativ, innovativ und kindgemäß umsetzen können.

Seminarbeschreibung

Kinder lernen durch den ständigen Austausch mit ihrer Umwelt. Dazu zählen vor allem andere Kinder und erwachsene Bezugspersonen. Auch räumliche Gegebenheiten, Spiel- und Lernmaterialien, sowie gesellschaftliche und kulturelle Erfahrungen beeinflussen ihre Entwicklungs- und Bildungsprozesse. In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit den theoretischen Grundlagen des BRP. Sie erhalten Einblick in die Bildungsbereiche des BRP und wie Sie diese Inhalte kreativ, innovativ und kindgemäß umsetzen können. Ebenfalls lernen Sie kostengünstige Bildungsangebote kennen.

Methoden

Theoretische Inputs, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 60 pro Person.
KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUFBAUMODUL I – MIT ALLEN SINNEN DIE NATUR ENTDECKEN

Ziel

Sie entdecken Ihren eigenen Forschergeist und Einfallsreichtum und können die Natur als vielfältigen Bildungs- und Erfahrungsraum in Ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern miteinbeziehen.

Voraussetzungen

Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung

Sie befassen sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Ästhetik & Gestaltung“ und „Natur & Technik“. Naturnahe Spielräume sollen in erster Linie kindergerecht nutzbar sein, ein „Selbsttätig-Werden“ ermöglichen und zu Aktivitäten, zum Forschen, Experimentieren und Entdecken einladen. Sie erhalten Anregungen und Tipps, wie Sie mit Kindern ganzheitlich und mit allen Sinnen spielerisch-kreativ die Vielfalt der Natur entdecken und als Bildungs- und Erfahrungsraum mit einbeziehen können. Sie lernen Elemente aus der Umwelt- und Outdoor-Pädagogik kennen und erkunden die Natur als sensomotorischen Entfaltungsraum.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, erlebnispädagogische Erfahrungen in und mit der Natur, praktische Übungen, praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Arbeitsgemeinschaft Kind & Wissenschaft

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren. Wetterfeste Kleidung und feste Schuhe sind erforderlich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 180 pro Person. KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 180 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/BRP 2

23.–24.09.2022

Fr: 14:00–18:00 Uhr &

Sa: 09:00–17:00 Uhr,

Retzhof Leibnitz

(AF: 31.08.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 20

Min: 10

AUFBAUMODUL II – STARKE EMOTIONEN KREATIV AUSGEDRÜCKT

LG/BRP 3

10.–11.06.2022,
Fr: 14:00–18:00 Uhr &
Sa: 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City
(AF: 30.04.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**

- TM/TV
- KBin



Max: 20
Min: 10

Ziel

Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine Vielzahl an praktischen Tipps, wie Sie Kinder beim Ausdrücken ihrer Emotionen unterstützen können und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern.

Voraussetzungen

Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Emotionen & soziale Beziehungen“ und „Ethik & Gesellschaft“. Sie erhalten an diesem Tag theoretische und praktische Anregungen, sowie Tipps, wie Sie Kinder ganzheitlich im Umgang und Ausdrücken ihrer Emotionen fördern können und so die Basis für gelungene Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung legen. Sie erfahren dabei Wissenswertes über neueste Erkenntnisse der Neurowissenschaften und erwerben eine Vielzahl an Methoden, wie Kinder unter Wahrung ihres Selbstwerts und ihrer emotionalen Bedürfnisse und unter Respektierung der Grenzen anderer in die Gesellschaft hineinwachsen.

Methoden

Theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 190 pro Person. KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 190 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUFBAUMODUL III – BEWEGUNGSABENTEUER UND SPRACHFÖRDERUNG

Ziel

Sie kennen einen neuen Weg der Sprachförderung, bei dem Bewegungsanlässe zur Sprachförderung genutzt werden. Sie können die Bedeutung von Bewegung für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes erkennen.

Voraussetzungen

Die Absolvierung des Basismoduls BRP aus der Modulreihe BRP. Bei Anrechnung bitte Grund und Kürzel der Führungskraft anführen (VH TM-Ausbildung nach Oktober 2010 bzw. Freigabe SL/BL, da Inhalte BRP beherrscht werden).

Seminarbeschreibung

In diesem Modul befassen Sie sich mit den Bildungsschwerpunkten des BRP „Bewegung und Gesundheit“, sowie „Sprache und Kommunikation“. Sie erfahren an diesem Tag, wie eng die Sprachentwicklung mit der Bewegungsentwicklung verknüpft ist und wie Sie Kinder durch eine anregungsreiche, bewegungsorientierte Umgebung in ihrer Sprachentwicklung, sowie bei der positiven Entwicklung der Persönlichkeit in der Praxis unterstützen können.

Inhalte:

- Verbindung zwischen der sprachlichen und motorischen Entwicklung
- Körpererfahrungen/Sinneswahrnehmungen
- Soziale Erfahrungen
- Psychomotorische Sprachförderung

Methoden

Theoretische Inputs, Fallbeispiele, Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe

ReferentIn

Christina Ungersböck

Hinweis bei nicht verpflichtender

Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Lehrgang BRP ist verpflichtend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 190 pro Person.
KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 190 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/BRP 4

21.–22.10.2022

Fr: 14:00–18:00 Uhr &

Sa: 09:00–17:00 Uhr,

Jufa Graz City

(AF: 30.09.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- TM/TV
- KBin



Max: 20

Min: 10

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Der Lehrgang der neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Innerhalb von 3 Jahren ist dieser Lehrgang für alle Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen verpflichtend zu absolvieren.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1 : Aktuelle Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung – Auffrischung

Neueste Fakten zur kindlichen Entwicklung

Positive kindliche Entwicklung – Ein Modell

Neue Autorität in der Kinderbetreuung

Tag 2: Neue Autorität in der Kinderbetreuung – Anker sein

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität in der Kinderbetreuung in der KB praktisch vorgestellt und geübt.

Folgende Elemente werden behandelt:

- die Kunst der Beziehung
- betreuende und elterliche Präsenz in der KB
- wachsende Sorge
- Konzept des Widerstandes in der KB
- Unterstützung und UnterstützerInnenkreise
- Deeskalation

Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Am dritten Tag präsentieren die TeilnehmerInnen in Zweier- oder Dreiergruppen, die von ihnen bearbeiteten Fälle und stellen diese zur Diskussion.

In einem zusammenfassenden Input wird ein Modell gelingender Kinderbetreuung dargestellt.

NEUE AUTORITÄT

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in der KB optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB – Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung
- Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung
- Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 320 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/KBBE 1

03.05. & 25.05. & 09.06.2022,
jeweils 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE



Max: 25

Min: 20

NEUE AUTORITÄT – RUFSEMINAR

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

RS/KBBE 1

3 Tage

Details siehe allgemeine Infos
jeweils 09:00–17:00 Uhr

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE



Max: 25

Min: 20

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in der KB optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB - Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung

Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung

Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn Institut für Kind, Jugend und Familie

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

Der Lehrgang kann als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Bis spätestens 28.02.2022 ist die Planung des Rufseminars an office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at zu übermitteln. Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

1. Pro LG sind mind. 20–25 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es sind drei Wunschtermine (frühestens ab 01.04.2022), sowie mögliche Ersatztermine anzuführen.
3. Seminarraumbuchung und Verpflegung organisiert das SOZ vor Ort nach Terminbestätigung durch Bereich SOZ.

4. Der Lehrgang kann auch in Einrichtungen oder im SOZ stattfinden.
5. Mit der Terminbestätigung durch Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 320 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

NEUE AUTORITÄT – REFRESH FÜR LEITERINNEN KBBE

Ziel

Ihr Wissen über die neue Autorität ist durch die Verknüpfung praktischer Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag mit den neuesten Entwicklungen der neuen Autorität erweitert. Sie kennen die Elemente der Positiven Führung und können diese nutzen, um ein gutes Arbeitsklima zu schaffen. Sie können Methoden der praxisorientierten, starken und positiven Elternarbeit anwenden.

Voraussetzungen

Absolvierung des Lehrgangs neue Autorität

Seminarbeschreibung

Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen Autorität in Ihrem Arbeitsalltag haben Sie nun Gelegenheit Ihre praktischen Beispiele einzubringen.

Es soll verdeutlicht werden, dass dies eine effektive Möglichkeit ist, in schwierigen Situationen gelassen, stark und souverän zu handeln, konstruktiv zu arbeiten und außergewöhnliche Erfolge zu erzielen.

Spezielle Bestandteile des Refresher-Tages werden die Elemente der Positiven Führung sein, die ein gutes Arbeitsklima erschaffen, das WIR-Gefühl stärken und neue Impulse für die Elternarbeit bringen. Damit das WIR ein Teil des sicheren Hafens wird, welches sowohl für MitarbeiterInnen, als auch für Eltern und Kinder ein gutes Miteinander erzeugt, greifen wir auf bereits vorhandene Ressourcen zu.

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 110 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LG/KBBE 2

01.06.2022, 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.04.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPL



Max: 25

Min: 20

NEUE AUTORITÄT – REFRESH

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

LG/KBBE 3

31.05.2022, 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.04.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE (außer KPL)



Max: 25

Min: 20

Ziel

Ihr Wissen zur neuen Autorität ist vertieft. Sie haben Sicherheit in der praktischen Umsetzung. Sie können mit der Haltung der Positiven Psychologie Menschen begegnen, sie inspirieren und begeistern. Durch Begegnung und Resonanz können Sie Ihre Stärken entdecken und die Grundelemente einer starken, positiven Erziehungskultur leben.

Voraussetzungen

Absolvierung des Lehrgangs neue Autorität

Seminarbeschreibung

Nach den ersten Erfahrungen mit der Neuen Autorität in Ihrem Arbeitsalltag haben Sie nun Gelegenheit sich über die Veränderungen in Ihrer Einrichtung auszutauschen und offene Fragen zu klären.

Praktische Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag bieten Gelegenheit die Grundlagen der neuen Autorität aufzufrischen und Ihr Wissen zu vertiefen. Sie erfahren mehr über die neuesten Entwicklungen in der neuen Autorität und stärken Ihre persönliche Präsenz in der täglichen Arbeit mit den Kindern. Am Refresh-Tag werden Sie auch Tools der positiven Psychologie kennenlernen und wie Sie diese einsetzen, um an einem positiven Arbeitsklima mitzuwirken.

Methoden

Fachliche Inputs, Gruppenarbeiten, Demonstrationen

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 110 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT FÜR TAGESMÜTTER/VÄTER

Der Lehrgang der neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1: Meine Stärken als Tagesmutter/vater

Am ersten Tag beginnen Sie mit der Erarbeitung Ihrer Stärken und überlegen sich, was Sie tagtäglich an Ihrem Beruf begeistert und motiviert.

Ergänzend erhalten Sie eine Einführung in die Entwicklung von Klein- und Vorschulkindern.

Gemeinsam erarbeiten Sie, was Erziehung im Tagesmutter/väter Bereich bedeutet.

Zusätzlich erfahren Sie mehr über Strukturieren, Begeistern und Begegnen.

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität und der stärkeorientierten Erziehung vorgestellt. Sie lernen auch in schwierigen Situationen souverän und sicher zu bleiben.

Folgende Elemente werden behandelt:

- Hafens- und Ankermodell
- Präsenz als Tagesmutter/vater
- wachsame Sorge
- Unterstützung und Deeskalation

Tag 3: Abschlussintegration und Fallbeispiele

Am dritten Tag geht es um die praktische Vertiefung der zuvor erarbeiteten Ideen anhand Ihrer mitgebrachten Fallbeispiele.

NEUE AUTORITÄT

PRÄSENZ ALS TAGESMUTTER/VATER

LG/TM-TV 1

02.05. & 24.05. & 08.06.2022,
jeweils 09:00–17:00 Uhr,
Retzhof Leibnitz
(AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:
TM/TV



Max: 25
Min: 20

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder als TM/TV im Alltag optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

Tag 1: Meine Stärken als TM/TV

Grundlagen zukunftsorientierter Kinderbetreuung –
Merkmale und Warnzeichen

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar und wie
kann ich auf dieser Basis stark und souverän sein?

Tag 3: Abschlussintegration, Fallbeispiele

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Haus-
übungen zwischen den Modulen

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 320
pro Person.

NEUE AUTORITÄT – RUFSEMINAR

PRÄSENZ ALS TAGESMUTTER/VATER

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder als TM/TV im Alltag optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

Tag 1: Meine Stärken als TM/TV

Grundlagen zukunftsorientierter Kinderbetreuung – Merkmale und Warnzeichen

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar und wie kann ich auf dieser Basis stark und souverän sein?

Tag 3: Abschlussintegration, Fallbeispiele

Methoden

fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

Allgemeine Infos

Der Lehrgang kann als Rufseminar im Raum Liezen gebucht werden. Bis spätestens 28.02.2022 ist die Planung des Rufseminars an office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at zu übermitteln.

Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

1. Pro LG sind mind. 20-25 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es sind drei Wunschtermine (frühestens ab 01.04.2022), sowie mögliche Ersatztermine anzuführen.
3. Seminarraumbuchung und Verpflegung organisiert das SOZ vor Ort nach Terminbestätigung durch Bereich SOZ.
4. Der Lehrgang kann auch in Einrichtungen oder im SOZ stattfinden.

Mit der Terminbestätigung durch Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 320 pro Person.

RS/TM-TV 2

3 Tage

jeweils 09:00–17:00 Uhr

Region Liezen (Ort wird gesondert bekannt gegeben)

Details siehe allgemeine Infos

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV



Max: 25

Min: 20

WILLKOMMEN BEI DER VOLKSHILFE STEIERMARK!

EINSTEIGERINNENKURS FÜR TM/TV

F/TM-TV 1

13.05.2022, 16:00–20:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV, welche ab 2019 bei der
VH zu arbeiten begonnen ha-
ben (auch jene, die den Kurs bei
der VH abgeschlossen haben)



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie kennen die Dienstleistungen und das Leitbild Ihres Arbeit-
gebers VH und wissen, wie Sie die Betreuungsdokumentation
erstellen.

Seminarbeschreibung

„Ihr Kind in guten Händen“ - das ist die Botschaft, die wir Erzie-
hungsberechtigten mitgeben, wenn sie Ihr Kind in die Betreuung
einer TM/TV der VH geben. Damit Sie diesen hohen Ansprüchen
gerecht werden können und Sie in Ihrer täglichen Arbeit „sattel-
fest“ sind, erarbeiten wir gemeinsam die nötigen Rahmenbedin-
gungen, welche die Qualität der Betreuung sicherstellen.

Inhalte:

- Aufbau der VH und Informationen über die Dienstleistungen
- Leitbild der VH MA und KB
- Aufbau und Einblick in das QM Handbuch der VH
- Allgemeine Geschäftsbedingungen „Ihr Kind in guten Händen.“
- Wiederholung des Betreuungsprozesses
- Mein Profil - wie kann ich mich gegenüber KundInnen gut
vermarkten? – Thema Eigenwerbung
- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen

Methoden

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

ReferentIn

Karin Frosch

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend ma-
chen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit
kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Die Fortbildung ist innerhalb von einem Jahr nach Dienstbeginn zu absolvieren.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 80 pro Person.

BABY- UND KINDERSCHLAF VERSTEHEN

BABYS UND KINDER ALS TAGESELTERN GUT IN DEN SCHLAF BEGLEITEN

Ziel

Sie verfügen über Wissen rund um die kindliche Schlafentwicklung und verstehen die kindlichen Bedürfnisse rund ums Schlafen. Sie können Voraussetzungen für erholsamen Schlaf schaffen.

Seminarbeschreibung

Schlaf entspannt, schafft neue Energie und ist Grundvoraussetzung für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. Schlafgewohnheiten und Schlafverhalten sind abhängig von biologischen Eigenheiten, kulturellen Normen und familiären Bedürfnissen. Jedes Baby und Kind bringt somit unterschiedliche Schlaf-Eigenheiten mit in den Betreuungsalltag, manchmal verbunden mit einigen Herausforderungen.

Inhalte:

- Fachwissen zum kindlichen Schlaf und zur „normalen“ Schlafentwicklung
- Schlaf bei Tageseltern
 - Geborgenheit und Sicherheit als Voraussetzung
 - Rolle des Schlafs bei der Eingewöhnung
 - Schlafhygiene, Schlafort/Rückzugsmöglichkeiten
 - (Ein-) Schlafrituale – gut in den Schlaf begleiten
 - Berücksichtigung von individuellen Schlafbedürfnissen und Herausforderungen
- Antworten auf häufige Elternfragen rund um Schlaf bei Tageseltern

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Sabine Rühl-Krainer

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 145 pro Person.

F/TM-TV 2

21.05.2022, 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.04.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV



Max: 20

Min: 10

WICKELN – ACHTSAME KÖRPERPFLEGE IM BETREUNGSALLTAG

F/TM-TV 3

25.06.2022, 09:00–17:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.05.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie verfügen über Wissen rund um die Sauberkeitsentwicklung und haben ein Verständnis von kindlichen Bedürfnissen und Bindung als Basis. Sie können eine entspannte Atmosphäre rund ums Wickeln schaffen.

Seminarbeschreibung

Wickeln ist viel mehr als Körperhygiene – es ist ein sehr intimer Moment – ist Beziehungszeit. Geborgenheit, eine gute Beziehung, das Verstehen von Signalen und Bedürfnissen von Babys und Kleinkindern bilden eine wichtige Basis um eine entspannte bindungsorientierte Atmosphäre für Wickeln/Körperpflege zu schaffen.

Inhalte:

- Überblick über Entwicklungsschritte beim „Sauberwerden“
- Achtsame, bindungs- und bedürfnisorientierte Gestaltung von Wickelsituationen:
 - Voraussetzungen für gute Beziehung, Bindung und Vertrauen
 - Achtsamer Umgang mit kindlichen Signalen und Bedürfnissen
 - Tipps im Umgang mit herausfordernden Situationen

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Sabine Rühl-Krainer

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 145 pro Person.

WERT(E)VOLLES MITEINANDER

KLARE WERTE ALS ORIENTIERUNG FÜR GELEBTE SUCHTVORBEUGUNG

Ziel

Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten erkennen Sie den Zusammenhang zwischen Werthaltungen und Handeln. Sie nutzen Werte als Grundlage für positive Beziehungsgestaltung.

Seminarbeschreibung

Die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten ist von zentraler Bedeutung. Sie dienen als Leitlinie für das eigene Handeln und werden durch Vorleben vermittelt.

Im Seminar geht es neben der Reflexion der persönlichen Werte der TeilnehmerInnen und Transfer in die pädagogische Praxis auch um Gleichwürdigkeit, Integrität, Authentizität und Verantwortung als Grundlage für eine förderliche Beziehungsgestaltung in der Betreuungseinrichtung.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Selbstreflexion, Austausch

ReferentIn

VIVID, Doris Lepolt

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 20 pro Person.



F/ TM-TV & KBBE 1

12.10.2022, 15:00–18:00 Uhr
Online

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, KP, KBIN



Max: 20
Min: 10

HERAUSFORDERUNG: ELTERNGESPRÄCHE FÜHREN

F/TM-TV & KBBE 2

11.05.2022, 09:00–17:00 Uhr,
Steiermarkhof (AF: 31.03.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, KP



Max: 20
Min: 10

Ziel

Sie haben die Fähigkeit, Herausforderungen in Elterngesprächen kompetent zu begegnen.

Seminarbeschreibung

Im Betreuungsalltag begegnen Ihnen von Zeit zu Zeit herausfordernde Situationen, wenn Sie Elterngespräche führen. Gemeinsam erarbeiten wir anhand von alltäglichen Erfahrungen aus der Praxis das Thema Gesprächsführung.

Inhaltlich wird der Fokus auf die (motivierende) Gesprächsführung bei Konfliktthemen mit den Eltern gelegt, wobei hier ausgewählte Konzepte der neuen Autorität in Kombination mit Positiver Psychologie angewendet werden.

Methoden

Fachliche Inputs, Demonstrationen, Gruppenarbeiten

ReferentIn

Institut für Kind, Jugend und Familie

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

TM/TV: Die VH übernimmt die für die Fortbildung die Kosten von € 200 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 200 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

LEHRGANG – LEADERSHIP KOMPETENZEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ELEMENTARER BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Das Land Steiermark stellt ein umfassendes Fortbildungsprogramm für LeiterInnen von elementaren Bildungseinrichtungen zur Verfügung: Leadership Kompetenzen für Führungskräfte elementarer Bildungseinrichtungen.

Das Fortbildungsprogramm soll dazu führen, dass Sie als KPL gestärkt und reflektiert Ihre Position hinsichtlich pädagogischer und organisationsbezogener Anforderungen wahrnehmen können.

In jedem Bereich steht ein breites Seminarangebot zur Verfügung, welches sich mit aktuellen Führungsthemen auseinandersetzt. Das Fortbildungsprogramm umfasst sechs wesentliche Bereiche:

- sich selbst führen
- Andere führen
- Kooperationen im Netzwerk gestalten
- Veränderungen aktiv gestalten
- die Organisation leiten
- pädagogisches Handeln begleiten

Die Volkshilfe Steiermark hat aus diesem Programm für Sie folgende Lehrgangsniveaus zusammengestellt:

Lehrgangsniveaus

BASIC

gesamt 48 Stunden
jedenfalls aus 3 von 6
Bereichen 8 Std.
pro Bereich

innerhalb von 2 Jahren

STANDARD

gesamt 72 Stunden
jedenfalls aus 4 von 6
Bereichen 8 Std.
pro Bereich

innerhalb von 3 Jahren

EXPERTE

gesamt 96 Stunden
jeweils 16 Std.
pro Bereich

innerhalb von 4 Jahren

Das für Sie passende Level, weitere Details sowie Anmeldungen zu einzelnen Seminaren besprechen Sie bitte mit Ihrer Führungskraft bzw. entnehmen Sie der geltenden Zielvorgabe „FB für KPL Leadership Kompetenz für Führungskräfte“.

Ergänzende Information:

Die Bereiche „Andere Führen“ und „Veränderungen aktiv gestalten“ werden von der Volkshilfe für die Bildungswerkstatt 2023 gesondert konzipiert, daher sind für das Jahr 2022 vorzugsweise Seminare aus den anderen Bereichen zu buchen.

ERFOLGREICHE BEGLEITUNG VON PRAKTIKANTINNEN IN DER KBBE

F/KBBE 1

23.05.2022, 09:00–13:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 30.04.2022)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPL, KP



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie wissen über die Aufgaben und Pflichten als PraktikumsanleiterIn Bescheid und kennen vielfältige Methoden zur erfolgreichen Begleitung von PraktikantInnen.

Seminarbeschreibung

Der Erfolg von Praktika ist unter anderem von der guten Kooperation aller Beteiligten abhängig. Je nach Selbstständigkeit und Vorerfahrungen der PraktikantIn, müssen Abläufe und Aufgaben der alltäglichen Arbeit unterschiedlich begleitet werden.

Inhalte:

- Aufgaben und Pflichten als PraktikumsanleiterIn
- Aufgaben und Pflichten der PraktikantIn
- Gestaltung der ersten Praktikumstage
- Laufende Begleitung von PraktikantInnen
- Konfliktlösungsstrategien
- Bedeutung der Reflexion am Ende des Praktikums
- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen
- PraktikantInnen als zukünftige MA

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

ReferentIn

Elisabeth Schöngrundner

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 70 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZWART IN KBBE

Ziel

Sie sind nach Absolvierung der Ausbildung berechtigt, die Funktion der BSW auszuüben.

Seminarbeschreibung

Jedes Gebäude, in der eine KBBE untergebracht ist, benötigt eine BSW.

Inhalte:

- Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Brandgefahren & Verhalten im Brandfall
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie & praktische Übungen mit Feuerlöschern
- Eigenkontrolle durch den Brandschutzwart
- Brandgefährliche Tätigkeiten

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Brandschutzakademie Süd

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die SL/BL ist dafür verantwortlich, dass jede neu eingesetzte BSW ohne Ausbildung bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses mittels FB-Plan für das Seminar angemeldet wird. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist zentral koordiniert.

Eine Anmeldung neu eingetretener BSW ohne Ausbildung ist unterjährig je nach Verfügbarkeit von Plätzen nach zentraler Anfrage möglich.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 240 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

A/BSW 1

1 Tag nach Vereinbarung

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE, welche die Funktion BSW übernehmen



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

AUFSCHULUNG BRANDSCHUTZWART IN KBBES

F/BSW 1

Details werden gesondert bekannt gegeben.

Zielgruppe verpflichtend:

BSW, welche die Grundausbildung 2017 abgeschlossen haben



Max: -

Min: 5

Ziel

Ihr Wissen über die speziellen Eigenheiten und Gefährdungen im Bereich des Brandschutzes einer KBBE ist vertieft.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung der Grundausbildung (Modul I) 2017 sowie die aktive Funktionsausübung als BSW.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Grundlagen Brandschutz in KBBEs, Regulativ, Rechtliche Fragen
- Technischer Brandschutz, Prüfpflichten für die BSW
- Organisatorischer Brandschutz (Führen der Kontrollpläne)
- Praktische Übungen (Feuerlöscher, Löschdecke für die Küche)

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Erhard Flucher, Firma Minimax

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Um die Funktion der BSW weiterhin auszuüben, ist dieses Seminar binnen fünf Jahre nach Abschluss der Ausbildung zum BSW verpflichtend zu absolvieren.

Die SL/BL ist dafür verantwortlich, dass betroffene BSW bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses mittels FB-Plan für das Seminar angemeldet werden. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist zentral koordiniert.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Gesamtkosten dieser Fortbildung betragen in etwa € 1.600. Diese Kosten werden durch alle TeilnehmerInnen geteilt und über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

SO VIEL HYGIENE TUT UNSEREN KINDERN GUT

EINSCHULUNG FÜR NEUE HYKPS

Ziel

Sie kennen die Grundlagen von HACCP, sind am aktuellsten Stand des hygienerechtlichen Wissens in KBBEs und kennen die VH Standards im Bereich Hygiene in KBBEs.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen Sie wesentliche Kenntnisse zu Hygiene in KBBEs bzw. werden zu Neuerungen im Bereich der Küchen- und Einrichtungshygiene auf den aktuellsten hygienerechtlichen Stand gebracht.

Methoden

Vorträge, Austausch, Gruppenarbeit, praktische Übungen

ReferentIn

Andrea Felbinger

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inkl. An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Allgemeine Infos

Die Schulung wird gemeinsam mit den neuen Küchen/Service-MitarbeiterInnen des Bereichs SZ angeboten.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

F/HYKP 1

25.04.2022, 08:30–12:00 Uhr,
Jufa Bruck (AF: 31.03.2022)

F/HYKP 2

27.09.2022, 08:30–12:00 Uhr,
Jufa Graz City (AF: 31.08.2022)

Zielgruppe verpflichtend:

HYKP, welche die Funktion neu übernommen haben



Max: -

Min: -

ERSTE HILFE KINDERNOTFALLKURS

RS/EH-KiNo

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE & TM/TV, deren Kindernotfallkurs oder Grundlagenkurs 2017 oder davor stattgefunden hat

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- MA KBBE & TM/TV



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Ihr Wissen ist aufgefrischt und Sie kennen die Möglichkeiten um mögliche schwere Unfallfolgen durch kompetentes Handeln verhindern zu können.

Seminarbeschreibung

Um Kindern im Notfall rasch und sicher helfen zu können, ist es wichtig, das Wissen aus dem Bereich der Ersten Hilfe regelmäßig aufzufrischen. Im Rahmen des Kindernotfallkurses haben Sie die Möglichkeit, neue Erkenntnisse zu erfahren und „altes“ Wissen zu aktualisieren.

- Gefahren und Unfallverhütung in den unterschiedlichen Bereichen (Haushalt, im Freien, mit Tieren usw.)
- Richtiges Handeln in Notfallsituationen.

Methoden Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ und muss nicht über den FB-Plan erfolgen. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche die Funktion der betrieblichen Ersthelferin in einer KBBE ausüben, müssen neben dem gesetzlich verpflichtendem Auffrischkurs (siehe Kursnummer RS/EH-AK) ebenso einen Kindernotfallkurs besuchen.

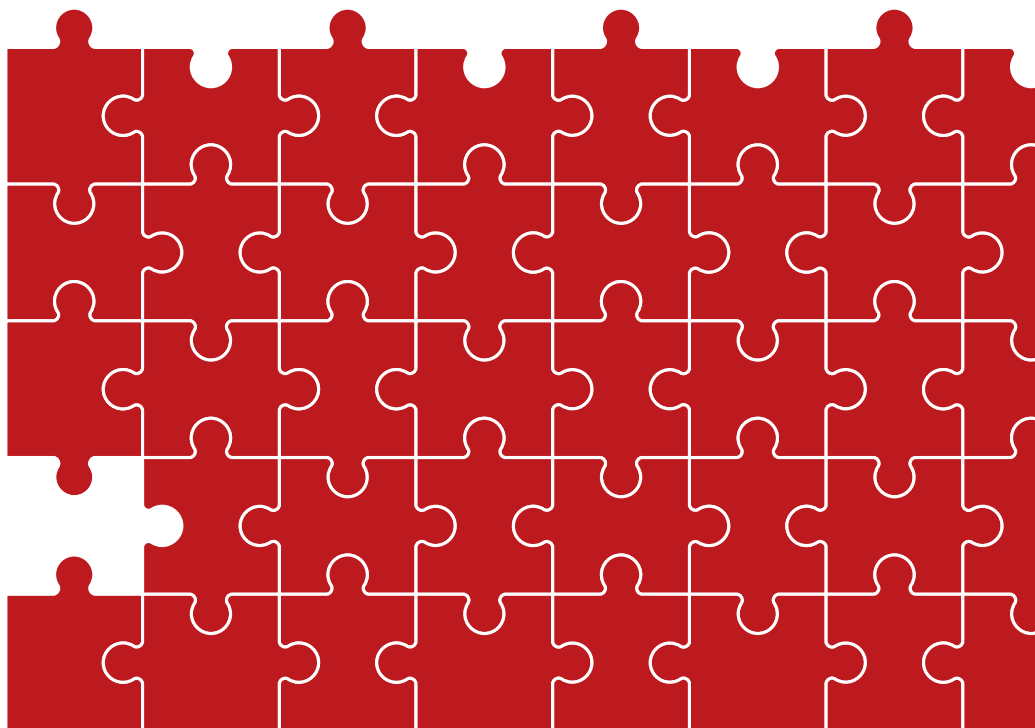
An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.
TM/TV: Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 60 pro Person.
Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

ALLE BERUFSGRUPPEN



ERGONOMIE

BEWUSSTE BEWEGUNG IM ALLTAG

RS/SOZ 1

4 Stunden

Weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: 10

Min: 10

Ziel

Sie können nach dieser Schulung bewusster mit Ihrem Körper umgehen und wissen, wie man schädigende Haltungen vermeidet.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten Tipps und Tricks für die richtige Haltung und Bewegung in Ihrem Arbeitsalltag:

- Die Arbeitsumgebung richtig gestalten
- Belastungsfaktoren
- Arbeitsplatzanalyse
- Störfaktoren erkennen und Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen

Methoden Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn BFI Steiermark

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Dieses Seminar findet berufsgruppenübergreifend statt.

Das SOZ meldet nach Abstimmung mit den verschiedenen

Berufsgruppen bis spätestens 28.02.2022 an office.sozialzentren@stmk.at den Bedarf eines Rufseminars; der Termin wird im Anschluss zentral koordiniert und mit den SOZ abgestimmt. Die SOZ sind dafür verantwortlich, dass pro Rufseminar zehn MA angemeldet werden; die SOZ können sich auch zusammenschließen. Das SOZ (außer Graz) organisiert einen Raum für die Veranstaltung, in welcher auch ein Beamer vorhanden ist/für die Dauer der Veranstaltung aufgestellt werden kann.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von rund € 95 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von rund € 95 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

STRESSABBAU DURCH ENTSPANNUNG

Ziel

Sie können mithilfe unterschiedlicher Entspannungsübungen Wege erlernen, mit welchen Sie dem Stress entfliehen und Ihren Körper wieder bewusster wahrnehmen können.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Stress durch Entspannungsübungen abbauen
- Körperliche Verspannungen lösen
- Yoga-Basics für mehr innere Gelassenheit
- Achtsamer Umgang mit den eigenen Energien

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

BFI Steiermark

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Sie können Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen, sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Dieses Seminar findet berufsgruppenübergreifend statt.

Das SOZ meldet nach Abstimmung mit den verschiedenen Berufsgruppen bis spätestens 28.02.2022 an office.sozialzentren@stmk.at den Bedarf eines Rufseminars; der Termin wird im Anschluss zentral koordiniert und mit den SOZ abgestimmt. Die SOZ sind dafür verantwortlich, dass pro Rufseminar zehn MA angemeldet werden; die SOZ können sich auch zusammenschließen. Das SOZ (außer Graz) organisiert einen Raum für die Veranstaltung.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von rund € 75 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung in Höhe von rund € 75 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

RS/SOZ 2

3 Stunden

Weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: 10

Min: 10

SUPERVISION/FALLBESPRECHUNGEN

RS/SOZ 3

wird individuell vereinbart

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

alle BG



Max: wird vom SOZ
bekannt gegeben

Min: wird vom SOZ
bekannt gegeben

Ziel

Langfristige Teambberatung, die eine verstärkte Professionalisierung Ihrer Arbeit mit KundInnen, Teammitgliedern und verschiedenen Führungsebenen zum Ziel hat.

Seminarbeschreibung

Sie betrachten Probleme im Arbeitsalltag aus verschiedenen Blickwinkeln, diskutieren diese in der Gruppe um sie zu klären bzw. erarbeiten andere Möglichkeiten, mit dem jeweiligen Thema umzugehen.

Supervision wird als Form der Qualitätssicherung der personellen, sozialen und beruflichen Kompetenz verstanden und ist ein Reflexionsinstrument.

- Klärung von Aufgaben, Funktionen und Rollen
- Kommunikation allgemein
- Spezielles Thema oder Anlassfall (Krise, Problemfall, Veränderungen ...)
- Konflikte
- Aktuelle persönliche Krise, die massiv auf den Berufsalltag einwirkt
- Strukturelle Herausforderungen im Arbeitsprozess

ReferentIn

Wird vom SOZ bekannt gegeben.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Es wird ausschließlich die Zeit der Supervisions Sitzung als Arbeitszeit verrechnet. Die An- und Abreise erfolgt in der Freizeit.

Allgemeine Infos

Die Termine werden regional organisiert und dauern jeweils 1,5 Stunden.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten gemäß der Zielvorgabe.

ERSTE HILFE GRUNDKURS

Ziel

Sie verfügen über die Kenntnisse der Ersten Hilfe und können diese anwenden.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, von ersten Maßnahmen bei verunfallten und erkrankten Personen über Wiederbelebung bis hin zur richtigen Wundversorgung.

Methoden Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause einzutragen.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“.

Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Sie können die Dauer der Fortbildung als Regiezeit geltend machen sowie die An- und Abreise als Fahrzeit, sofern in dieser Zeit kein Betreuungsvertrag bezahlt wird.

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ und muss nicht über den FB-Plan erfolgen. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche die Funktion der betrieblichen ErsthelferIn übernehmen, müssen einmal einen Grundkurs besucht haben. Dieser Grundkurs kann auch vor dem Eintritt in die VH stattgefunden haben, da dieser nicht abläuft.

An- und Abreise Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 60 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 60 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

RS/EH-GK

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Zielgruppe verpflichtend:

alle MA, welche noch nie (auch vor dem Dienstantritt bei der VH) einen 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle MA



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS

RS/EH-AK

weitere Details werden vom SOZ bekannt gegeben

Dauer:

4 Stunden (optional 8 Stunden für betriebliche ErsthelferInnen)

Zielgruppe verpflichtet:

- alle BG (außer MA KBBE & TM/TV), deren Grund- oder Auffrischkurs 2017 oder davor stattgefunden hat
- betriebliche Ersthelfer (siehe allgemeine Infos)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Ihre Grundkenntnisse der Ersten Hilfe sind aufgefrischt und Sie sind sicher in der Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Seminarbeschreibung

Die Schwerpunkte des Auffrischkurses liegen insbesondere beim Üben der lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

ReferentIn

Österreichisches Rotes Kreuz

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gilt die tatsächliche Arbeitszeit inklusive An- und Abreise, sofern diese die tägliche An- und Abfahrtszeit zu Ihrem Arbeitsplatz überschreitet.

Hinweis bei nicht verpflichtender Teilnahme

Die Kosten müssen in diesem Fall selbst getragen werden. Sie können aber Ihre Fortbildungstage nutzen. Details dazu entnehmen Sie bitte der „Information Fortbildungstage“. Erfassung der Arbeitszeit TM/TV

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ und muss nicht über den FB-Plan erfolgen. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche in ihrer Einrichtung (alle Bereiche) die Funktion der betrieblichen ErsthelferIn ausüben, sind gesetzlich verpflichtet, nach einem 16-stündigen Grundkurs alle zwei Jahre einen 4-stündigen oder alle vier Jahre einen 8-stündigen Auffrischkurs zu besuchen.

An- und Abreise

Details dazu unter „Häufig gestellte Fragen“.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 31 (4-stündig)/€ 42 (8-stündig) pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 31 (4-stündig)/€ 42 (8-stündig) pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

TAGUNGEN UND REGIONALE TREFFEN

LeiterInnen tagung & Klausur				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
LeiterInnen tagung	27.01.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	29.03.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	28.04.2022	10:00–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	24.05.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	30.06.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	29.09.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	24.11.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen tagung	15.12.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	SL
LeiterInnen klausur	10.–11.10.2022	ganztäglich	Der Klugbauer	SL
AssistentInnen Tagungen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
AssistentInnen Tagung	31.05.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	AssistentIn SL
AssistentInnen Tagung	16.11.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	AssistentIn SL
EL Tagungen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
EL Tagung	23.03.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	EL
EL Tagung	21.09.2022	08:30–16:30 Uhr	Steiermarkhof	EL
EL Tagung	30.11.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	EL
EL Klausur	31.05.–01.06.2022	ganztäglich	Retzhof Leibnitz	EL
BL Tagungen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
BL Tagung	24.03.2022	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BL
BL Tagung	23.06.2022	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BL
BL Tagung	01.12.2022	09:00–17:00 Uhr	Jufa Graz City	BL
BL Klausur	19.10.–20.10.2022	ganztäglich	Retzhof Leibnitz	BL

SNNG Tagungen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
SNNG Tagung MD	27.04.2022	08:30–16:00 Uhr	SZ Wetzelsdorf	MA SNNG MD
SNNG Tagung MD	27.09.2022	08:30–16:00 Uhr	Jufa Graz City	MA SNNG MD
SNNG Tagung KB	02.06.2022	08:30–13:00 Uhr	SZ Wetzelsdorf	MA SNNG KB
Beauftragtagungen Mobile Pflege- und Betreuungsdienste				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Beauftragtagung Kontinenz	wird gesondert bekannt gegeben	08:30–16:30 Uhr	wird gesondert bekannt gegeben	Kontinenz-beauftragte
Beauftragtagung Dekubitus	wird gesondert bekannt gegeben	08:30–16:30 Uhr	wird gesondert bekannt gegeben	Dekubitus- und Wundbeauftragte
Beauftragtagung Demenz	wird gesondert bekannt gegeben	08:30–16:30 Uhr	wird gesondert bekannt gegeben	Demenz-beauftragte
Beauftragtagung Ethische Fragen/ Palliativ Care	wird gesondert bekannt gegeben	08:30–16:30 Uhr	wird gesondert bekannt gegeben	Beauftragte Ethische Fragen/ Palliativ Care
Tagung der WohnbetreuerInnen	14.06.2022	08:30–16:30 Uhr	Jufa Graz City	WohnbetreuerInnen
Beauftragtagung der Essens-koordinatorInnen	18.05.2022	08:30–12:30 Uhr	SOZ Bruck	EssenskoordinatorInnen
Beauftragtagung Notruftelefon	26.09.2022	08:30–12:30 Uhr	Jufa Graz City	Notruftelefon-beauftragte
Pädagogische Fachtagungen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Pädagogische Fachtagung KBBE	24.10.2022	wird gesondert bekannt gegeben	Hotel Novapark	BLs & KPLs
Pädagogische Fachtagung TM/TV	25.10.2022	wird gesondert bekannt gegeben	Hotel Novapark	BLs & TM/TV
Regionaltreffen Hygienekontaktpersonen				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
HYKP Region Nord (BM/LE/LI/MT/MZ)	12.04.2022	zwei Stunden nach Vereinbarung	in der jeweiligen Region	HyKps der genannten Region
HYKP Region Mitte (G)	13.06.2022	zwei Stunden nach Vereinbarung	in der jeweiligen Region	HyKps der genannten Region
HYKP Region Ost (GU/HA/LB/SO)	29.06.2022	zwei Stunden nach Vereinbarung	in der jeweiligen Region	HyKps der genannten Region
HYKP Region West (DL/VO)	06.10.2022	zwei Stunden nach Vereinbarung	in der jeweiligen Region	HyKps der genannten Region

ÜBERSICHT SCHULUNGEN PRO MONAT

März	
Datum	Veranstaltung
15.03.2022	ArbeitnehmerInnenschutz
16.03.2022	Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe
18.03.2022	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC) – Teil B
28.03.2022	Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen
29.03.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
29.03.2022	LG PP: Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
29.03.2022	ArbeitnehmerInnenschutz
29.03.2022	Dienstplanung Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
31.03.2022	SNNG EinsteigerInnenschulung

April	
Datum	Veranstaltung
04.04.2022	LG DE: Basismodul I – Grundlagen Demenz
05.04.2022	Arbeitsrecht
07.04.2022	Suizidalität erkennen und verstehen
08.04.2022	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC) – Teil B
20.04.2022	Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe
21.04.2022	LG BRP: Basimodul Bildungsrahmenplan
22.04.2022	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe
25.04.2022	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
25.04.2022	LG DE: Basismodul I – Grundlagen Demenz
25.04.2022	So viel Hygiene tut unseren Kindern gut
26.04.2022	SNNG EinsteigerInnenschulung
26.04.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
27.04.2022	Kompetent am Telefon
28.04.2022	Die Volkshilfe Schreibwerkstatt
28.04.2022	10 Schritte zur seelischen Gesundheit

Mai	
Datum	Veranstaltung
02.05. & 24.05. & 08.06.2022	LG TM-TV: Neue Autorität
02.05. & 06.05.2022	Einführung in psychiatrische Krankheiten
03.05.2022	Arbeitsrecht
03.05.2022	LG PP: Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
03.05.2022	Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen
03.05. & 25.05. & 09.06.2022	LG KBBE: Neue Autorität
04.–05.05.2022	LG DE: Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
09.05.2022	Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten
09.05.2022	Intervision
10.05.2022	LG DE: Basismodul I – Grundlagen Demenz
11.05.2022	Herausforderung: Elterngespräche führen
12.05.2022	Gesprächsführung bei Suizidalität
13.05.2022	Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark!
16.05.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
17.05.2022	Prüfung Managementakademie
17.–19.05.2022	HPC Mobil
21.05.2022	Baby- und Kinderschlaf verstehen
23.05.2022	Erfolgreiche Begleitung von PraktikantInnen in der KBBE
24.05.2022	Prüfung Managementakademie
30.05.2022	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
31.05.2022	LG KBBE: Neue Autorität – Refresh
31.05.2022	Prüfung Managementakademie

Juni

Datum	Veranstaltung
01.06.2022	Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten
01.06.2022	LG KBBE: Neue Autorität – Refresh für LeiterInnen KBBE
02.06.2022	LG DE: Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
03.06.2022	LG KO: Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
08.06.2022	LG DE: Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
23.06.2022	Gewaltschutz: Umgang mit sensiblen Vorkommissen
25.06.2022	Wickeln – Achtsame Körperpflege im Betreuungsalltag
28.06.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
28.06.2022	Dienstplanung Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
30.06.2022	SNNG EinsteigerInnenschulung

September

Datum	Veranstaltung
13.09.2022	LG PP: Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen
15.09.2022	LG KO: Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
19.09.2022	Gewaltschutz: Umgang mit sensiblen Vorkommissen
20.–22.09.2022	HPC Mobil
23.–24.09.2022	LG BRP: Aufbaumodul I – Mit allen Sinnen die Natur entdecken
26.09.2022	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
27.09.2022	So viel Hygiene tut unseren Kindern gut
27.09.2022	Der Pflegeprozess für PflegeassistentInnen
28.–29.09.2022	LG DE: Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
30.09.2022	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe

Oktober	
Datum	Veranstaltung
03.10.2022	Intervision
03.10.2022	Gewaltschutz: Umgang mit sensiblen Vorkommissen
04.–06.10.2022	HPC Mobil
07.10.2022	LG PP: Basismodul I – Grundlagen & Pflegerisches Assessment (RAI HC) – Teil B
10.–11.06.2022	LG BRP: Aufbaumodul II – Starke Emotionen kreativ ausgedrückt
11.10.2022	LG DE: Basismodul I – Grundlagen Demenz
12.10.2022	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
12.10.2022	LG DE: Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
12.10.2022	Wert(e)volles Miteinander
13.10.2022	Der Betreuungsprozess für HeimhelferInnen
14.10.2022	LG KO: Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
17.10.2022	LG WU: Basismodul I – Grundlagen Dekubitusprophylaxe
18.10.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
18.10.2022	SNNG EinsteigerInnenschulung
19.–20.10.2022	LG DE: Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
20.10.2022	SNNG EinsteigerInnenschulung
20.10.2022	Die Volkshilfe Schreibwerkstatt

November

Datum	Veranstaltung
03.11.2022	LG DE: Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
08.–10.11.2022	HPC Mobil
14.11.2022	Intervision
15.11.2022	LG DE: Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
18.11.2022	LG PP: Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
21.–22.10.2022	LG BRP: Aufbaumodul III – Bewegungsabenteuer und Sprachförderung
21.–23.11.2022	HPC Mobil
29.11.2022	LG PP: Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen

Dezember

Datum	Veranstaltung
01.–02.12.2022	LG DE: Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGSORTE

Albrechtgasse Graz (1. Stock/2. Stock)

Albrechtgasse 7
8010 Graz

Sozialzentrum Bruck/Mur

Roseggerstraße 16
8600 Bruck/Mur

Seniorenzentrum Wetzelsdorf

Krottendorferstraße 14
8052 Graz

Jugendgästehaus Graz City

Idlhofgasse 74
8020 Graz

Jugendgästehaus Graz Süd

Herrgottwiesgasse 134
8020 Graz

Jugendgästehaus Bruck/Mur

Stadtwaldstraße 1
8600 Bruck/Mur

Jugendgästehaus Seckau

Seckau 2
8732 Seckau

Jugendgästehaus Weiz

Dr. Karl-Widdmannstraße 46-48
8160 Weiz

Der Klugbauer

Fallegg 28
8563 Ligist

Retzhof Leibnitz

Dorfstraße 17
8435 Wagna

Hotel Novapark

Fischeraustraße 22
8051 Graz

Steiermarkhof

Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz



Volkshilfe Steiermark Gemeinnützige Betriebs GmbH

Fachbereich Sozialzentren, Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz
T: 0316 8960 29000, E: office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at

■ www.stmk.volkshilfe.at